

Konzern- zwischenabschluss

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024	76	» 27 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden	101
Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024	77	» 28 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	101
Bilanz zum 30. Juni 2024	78	» 29 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	101
Eigenkapitalveränderungsrechnung	79	» 30 Verbriefte Verbindlichkeiten	102
Kapitalflussrechnung	80	» 31 Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	102
		» 32 Handelspassiva	102
		» 33 Rückstellungen	103
		» 34 Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	103
		» 35 Sonstige Passiva	103
		» 36 Nachrangkapital	104
		» 37 Eigenkapital	105
Anhang			
A Allgemeine Angaben			
» 01 Grundlagen der Aufstellung	81	D Angaben zu Finanzinstrumenten und beizulegenden Zeitwerten	
» 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen	81	» 38 Klassen, Kategorien und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten	106
B Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Gesamtergebnisrechnung			
» 03 Segmentberichterstattung	86	» 39 Nicht erfasste Unterschiedsbeträge bei erstmaligem Ansatz	108
» 04 Zinsüberschuss	92	» 40 Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden	109
» 05 Provisionsüberschuss	92	» 41 Reklassifizierungen	126
» 06 Handelsergebnis	93	» 42 Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen	127
» 07 Ergebnis aus Finanzanlagen	93	» 43 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben	127
» 08 Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	93	» 44 Emissionstätigkeit	136
» 09 Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	94	E Angaben zum Versicherungsgeschäft	
» 10 Versicherungstechnisches Finanzergebnis	94	» 45 Versicherungstechnische Erträge	137
» 11 Risikovorsorge	95	» 46 Ergebnisdarstellung im Versicherungsgeschäft	137
» 12 Verwaltungsaufwendungen	95	» 47 Entwicklung der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	138
» 13 Sonstiges betriebliches Ergebnis	95	» 48 Zinsstrukturkurven	141
» 14 Ertragsteuern	96	» 49 Risiko- und Kapitalmanagement	141
» 15 Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung	96	F Sonstige Angaben	
» 16 Erfolgsneutrale Ertragsteuern	96	» 50 Eventualschulden	142
C Angaben zur Bilanz			
» 17 Barreserve	97	» 51 Finanzgarantien und Kreditzusagen	142
» 18 Forderungen an Kreditinstitute	97	» 52 Treuhandgeschäft	143
» 19 Forderungen an Kunden	97	» 53 Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden	144
» 20 Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	97	» 54 Zuwendungen der öffentlichen Hand	148
» 21 Handelsaktiva	98	» 55 Beschäftigte	148
» 22 Finanzanlagen	98	» 56 Vorstand	149
» 23 Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	99	» 57 Aufsichtsrat	150
» 24 Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte	99		
» 25 Sonstige Aktiva	99		
» 26 Risikovorsorge	100		

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Mio. €	(Anhang)	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Zinsüberschuss	(04)	2.358	1.863
Zinserträge		7.953	6.093
Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet		7.793	6.015
Zinserträge nicht nach der Effektivzinsmethode berechnet		159	79
Laufendes Ergebnis		41	42
Zinsaufwendungen		-5.635	-4.273
Provisionsüberschuss	(05)	1.565	1.314
Provisionserträge		2.838	2.599
Provisionsaufwendungen		-1.273	-1.285
Handelsergebnis	(06)	-473	293
Ergebnis aus Finanzanlagen	(07)	12	-8
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	(08)	112	63
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		36	5
Versicherungstechnisches Ergebnis		970	1.132
Versicherungstechnische Erträge	(45)	6.158	6.168
Versicherungstechnische Aufwendungen		-5.113	-4.947
Nettoergebnis aus Rückversicherungsverträgen		-75	-89
Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	(09)	2.945	2.075
davon Zinserträge nach der Effektivzinsmethode berechnet		939	797
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	(10)	-3.407	-2.487
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die im Versicherungsgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden		2	3
Risikovorsorge	(11)	-206	-52
Verwaltungsaufwendungen	(12)	-2.276	-2.320
Sonstiges betriebliches Ergebnis	(13)	73	51
Konzernergebnis vor Steuern		1.711	1.932
Ertragsteuern	(14)	-465	-536
Konzernergebnis		1.246	1.397
davon entfallen auf:			
Anteilseigner der DZ BANK		1.182	1.351
Nicht beherrschende Anteile		64	45

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2024

in Mio. €	(Anhang)	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Konzernergebnis		1.246	1.397
Erfolgsneutrales Konzernergebnis		-531	124
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-484	-273
Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewerteten Fremdkapitalinstrumenten	(15)	-1.520	935
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	(15)	6	-1
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	(15)	821	-1.229
Anteiliges erfolgsneutrales Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	(15)	2	-8
Ertragsteuern	(16)	207	30
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können		-47	397
Gewinne und Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, für die die Fair Value OCI Option ausgeübt wurde		259	267
Gewinne und Verluste aus Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verbindlichkeiten, für die die Fair Value Option ausgeübt wurde		-550	316
Gewinne und Verluste aus Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen		132	-34
Ertragsteuern	(16)	113	-153
Gesamtkonzernergebnis		714	1.521
davon entfallen auf:			
Anteilseigner der DZ BANK		672	1.461
Nicht beherrschende Anteile		42	60

Bilanz zum 30. Juni 2024

AKTIVA

in Mio. €	(Anhang)	30.06.2024	31.12.2023
Barreserve	(17)	104.518	101.830
Forderungen an Kreditinstitute	(18)	137.191	128.867
Forderungen an Kunden	(19)	207.681	204.776
Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	(20)	955	923
Handelsaktiva	(21)	32.525	34.961
Finanzanlagen	(22)	54.640	47.970
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	(23)	118.497	115.568
Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte	(24)	1.850	1.870
Ertragsteueransprüche		5.122	4.827
Sonstige Aktiva	(25)	6.167	5.845
Risikovorsorge	(26)	-2.392	-2.248
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	(27)	67	1.790
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten		-2.713	-2.389
Summe der Aktiva		664.107	644.589

PASSIVA

in Mio. €	(Anhang)	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	(28)	183.273	174.580
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	(29)	159.941	159.641
Verbriefte Verbindlichkeiten	(30)	115.649	103.768
Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	(31)	592	624
Handelspassiva	(32)	44.845	47.675
Rückstellungen	(33)	2.967	3.235
Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	(34)	108.871	105.151
Ertragsteuerverpflichtungen		4.948	4.813
Sonstige Passiva	(35)	8.187	8.872
Nachrangkapital	(36)	4.313	4.261
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	(27)	-	1.533
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten		-660	-634
Eigenkapital	(37)	31.181	31.069
Eigenkapital der Anteilseigner		29.299	29.106
Gezeichnetes Kapital		4.926	4.926
Kapitalrücklage		5.551	5.551
Gewinnrücklagen		16.851	15.977
Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis		-1.323	-642
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile		3.293	3.293
Nicht beherrschende Anteile		1.882	1.963
Summe der Passiva		664.107	644.589

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis	Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	Eigenkapital der Anteilseigner	Nicht beherrschende Anteile	Eigenkapital insgesamt
in Mio. €								
Eigenkapital zum 01.01.2023	4.926	5.551	14.362	-1.171	2.150	25.819	1.806	27.625
Konzernergebnis	-	-	1.351	-	-	1.351	45	1.397
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	-	-	-20	130	-	110	14	124
Gesamtkonzernergebnis	-	-	1.331	130	-	1.461	60	1.521
Kapitalerhöhung/-rückzahlung	-	-	-	-	1.143	1.143	1	1.144
Erwerb/Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	9	-	-	9	13	23
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-	-	191	-191	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-	-	-	-	-20	-20
Eigenkapital zum 30.06.2023	4.926	5.551	15.893	-1.231	3.293	28.432	1.860	30.292
Eigenkapital zum 01.01.2024	4.926	5.551	15.977	-642	3.293	29.106	1.963	31.069
Konzernergebnis	-	-	1.182	-	-	1.182	64	1.246
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	-	-	91	-601	-	-510	-21	-531
Gesamtkonzernergebnis	-	-	1.273	-601	-	672	42	714
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	1	22	-	23	-96	-73
Erwerb/Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	-55	-	-	-54	-5	-60
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-	-	102	-102	-	-	-	-
Gezahlte Dividenden	-	-	-448	-	-	-448	-22	-470
Eigenkapital zum 30.06.2024	4.926	5.551	16.851	-1.323	3.293	29.299	1.882	31.181

Im ersten Halbjahr 2024 wurde für das Geschäftsjahr 2023 eine Dividende in Höhe von 0,25 € je Aktie an die Anteilseigner der DZ BANK AG ausgeschüttet (1. Halbjahr 2023: Keine Dividendenausschüttung).

Weitere Informationen zum Eigenkapital werden in Abschnitt 37 dargestellt.

Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Konzernergebnis	1.246	1.397
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-2.541	-1.117
Zwischensumme	-1.295	280
Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	-11.114	-8.290
Andere Aktiva und Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	904	2.195
Positive und negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	529	131
Handelsaktiva und -passiva	-476	12.252
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	8.887	-648
Verbriefte Verbindlichkeiten	11.602	17.624
Zinszahlungen, Dividenden und Einzahlungen aus Operating-Leasingverhältnissen (Netto-Cashflow)	1.496	1.049
Ertragsteuerzahlungen	-295	-197
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	10.238	24.396
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.056	-5.885
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-618	1.123

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Zahlungsmittelbestand zum 01.01.	101.954	93.717
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	10.238	24.396
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-7.056	-5.885
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-618	1.123
Zahlungsmittelbestand zum 30.06.	104.518	113.351

Aufgrund der begrenzten Aussagekraft der Kapitalflussrechnung für Kreditinstitute ist diese auch für den DZ BANK Konzern von untergeordneter Bedeutung. Die Kapitalflussrechnung wird weder zur Liquiditäts- und Finanzplanung noch als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands im Berichtszeitraum dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt. Der Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar 2024 beinhaltet darüber hinaus die Barreserve aus Veräußerungsgruppen in Höhe von 124 Mio. €. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Im ersten Halbjahr 2024 betragen die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltenen Auszahlungen von Leasingnehmern zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen 54 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 56 Mio. €).

Durch Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen werden Zahlungsmittel in Höhe von 12 Mio. € übernommen (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €). Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen führen zu einem Abgang von Zahlungsmitteln in Höhe von 149 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €).

Anhang

A Allgemeine Angaben

» 01 Grundlagen der Aufstellung

Der Konzernzwischenabschluss der DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main, (DZ BANK) für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2024 wird gemäß § 115 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) i.V.m. § 117 Nr. 2 WpHG nach den Vorschriften der International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind. Insbesondere werden die Anforderungen des IAS 34 *Zwischenberichterstattung* berücksichtigt.

Es wird kaufmännisch gerundet. Hierdurch können sich bei der Bildung von Summen und bei der Berechnung von Prozentangaben geringfügige Abweichungen ergeben.

» 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen

Änderungen der Rechnungslegungsmethoden

Die Abschlüsse der in den DZ BANK Konzern einbezogenen Unternehmen werden nach einheitlichen Rechnungslegungsmethoden erstellt. Bei der Erstellung werden dieselben Rechnungslegungsmethoden wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2023 angewendet, soweit diese nicht den unten dargestellten Änderungen unterliegen.

Im Geschäftsjahr 2024 erstmals berücksichtigte Änderungen der IFRS

Im Konzernzwischenabschluss der DZ BANK für die erste Hälfte des Geschäftsjahres 2024 werden die aufgeführten Änderungen an den IFRS erstmals berücksichtigt:

- Änderungen an IFRS 16 *Leasingverhältnisse* – *Leasingverbindlichkeit in einer Sale-and-Leaseback-Transaktion*,
- Änderungen an IAS 1 *Darstellung des Abschlusses* – *Einstufung von Schulden als kurz- oder langfristig und langfristige Schulden mit Nebenbedingungen*,
- Änderungen an IAS 7 *Kapitalflussrechnung* und IFRS 7 *Finanzinstrumente* – *Angaben: Lieferantenfinanzierungsvereinbarungen*.

Die Änderungen an IFRS 16 stellen klar, dass die Leaseback-Verbindlichkeit aus einer Sale-and-Leaseback-Transaktion mit variablen Zahlungen, die nicht auf einem Index oder Zinssatz basieren, eine Leasingverbindlichkeit gemäß IFRS 16 ist, dass die Erstbewertungsvorschriften in IFRS 16.100(a) für den Ansatz des Nutzungsrechts am Vermögenswert und des Gewinns oder Verlusts aus dem Sale-and-Leaseback gelten und dass der Verkäufer/Leasingnehmer das Nutzungsrecht am Vermögenswert aus dem Leaseback anschließend unter Anwendung der IFRS 16.29-35 bewertet. Diese Änderungen an IFRS 16 haben keine Auswirkung auf die bilanzielle Abbildung der im Konzern bestehenden Sale-and-Leaseback-Transaktionen.

Die Änderungen an IAS 1 präzisieren, wie ein Unternehmen Verbindlichkeiten und sonstige Schulden, bei denen der Erfüllungszeitpunkt ungewiss ist, in seiner Bilanz anzusetzen hat. Demnach sind solche Verbindlichkeiten oder sonstige Schulden entweder als kurzfristig (wenn diese voraussichtlich innerhalb eines Jahres zu erfüllen sind) oder als langfristig einzustufen. Die Änderungen verbessern auch die Angaben, die ein Unternehmen machen sollte, wenn sein Recht auf Verschiebung der Erfüllung einer Schuld um mindestens 12 Monate Nebenbedingungen unterliegt. Die Änderungen an IAS 1 haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der DZ BANK, da dieser nicht nach Kurz- oder Langfristigkeit der Verbindlichkeiten unterscheidet.

Die Änderungen an IFRS 16 und IAS 1 sind anzuwenden für Geschäftsjahre, die am oder nach dem 1. Januar 2024 beginnen, wobei eine frühere Anwendung zulässig ist.

Die Änderungen an IAS 7 *Kapitalflussrechnung* und IFRS 7 *Finanzinstrumente* legen ergänzende Angabepflichten bezüglich Lieferkettenfinanzierungen fest. Damit sollen deren Auswirkungen auf Verbindlichkeiten, Zahlungsströme und Liquiditätsrisiken sichtbar werden. Ein Unternehmen muss gemäß IAS 7 und IFRS 7 künftig die Vertragsbedingungen solcher Finanzierungsgeschäfte beschreiben, die Bilanzposten und die Buchwerte jeweils zum Periodenbeginn und -ende benennen, die Bandbreite von Zahlungsfristen für solche Geschäfte und im Vergleich dazu für sonstige Verbindlichkeiten angeben sowie Risikokonzentrationen darlegen. Diese Änderungen sind für Geschäftsjahre ab dem 1. Januar 2024 verpflichtend anzuwenden. Die Änderungen an IAS 7 und IFRS 7 haben keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss der DZ BANK.

Änderung der Darstellung

Als Folge der bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten Anpassungen durch weitere Erkenntnisse im zweiten Halbjahr 2023 werden folgende Beträge der Vergleichsperiode in der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung angepasst:

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in Mio. €	01.01.- 30.06.2023 vor Anpassung	Anpassungs- betrag	01.01.- 30.06.2023 nach Anpassung
(...)			
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.163	-31	1.132
Versicherungstechnische Erträge	6.209	-41	6.168
Versicherungstechnische Aufwendungen	-4.957	10	-4.947
Nettoergebnis aus Rückversicherungsverträgen	-89	-	-89
(...)			
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-2.496	9	-2.487
(...)			
Konzernergebnis vor Steuern	1.954	-22	1.932
Ertragsteuern	-542	6	-536
Konzernergebnis	1.412	-15	1.397
davon entfallen auf:			
Anteilseigner der DZ BANK	1.365	-14	1.351
Nicht beherrschende Anteile	47	-2	45

Gesamtergebnisrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2023

in Mio. €	01.01.-	Anpassungs-	01.01.-
	30.06.2023	betrag	30.06.2023
	vor		nach
	Anpassung		Anpassung
Konzernergebnis	1.412	-15	1.397
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	209	-85	124
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden können	-188	-85	-273
(...)			
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	-1.107	-122	-1.229
(...)			
Ertragsteuern	-7	37	30
(...)			
Gesamtkonzernergebnis	1.621	-100	1.521
davon entfallen auf:			
Anteilseigner der DZ BANK	1.552	-91	1.461
Nicht beherrschende Anteile	69	-9	60

Darüber hinaus ergeben sich aus den voranstehenden Änderungen entsprechende Anpassungen in der Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Kapitalflussrechnung sowie bei den dazugehörigen Angaben in Abschnitt 03 Segmentberichterstattung, in Abschnitt 10 Versicherungstechnisches Finanzergebnis, in Abschnitt 15 Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung, in Abschnitt 16 Erfolgsneutrale Ertragsteuern, in Abschnitt 37 Eigenkapital, in Abschnitt 45 Versicherungstechnische Erträge, in Abschnitt 46 Ergebnisdarstellung im Versicherungsgeschäft und in Abschnitt 47 Entwicklung der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen.

Als Folge der bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten Änderungen der Kapitalflussrechnung werden auch die Vergleichsangaben der Kapitalflussrechnung für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 angepasst, die im Wesentlichen die Zuordnung von zahlungswirksamen und zahlungsunwirksamen Veränderungen betreffen. Dies führt zu Veränderungen der Beträge bei der Überleitung des Konzernergebnisses auf den Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit sowie im Cashflow aus der Investitionstätigkeit.

Als Folge der bereits im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2023 in Abschnitt 02 Rechnungslegungsmethoden und Schätzungen aufgeführten geänderten Zuordnung zu den geografischen Hauptmärkten in den Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden und dort innerhalb der Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden nach Geschäftssegmenten werden auch die Vergleichsangaben für den Berichtszeitraum 1. Januar bis 30. Juni 2024 angepasst.

Quellen von Schätzungsunsicherheiten

Für die Ermittlung der Buchwerte der im Konzernzwischenabschluss angesetzten Vermögenswerte und Schulden sowie der Erträge und Aufwendungen sind in Übereinstimmung mit den betreffenden Rechnungslegungsstandards teilweise Annahmen und Schätzungen vorzunehmen. Diese beruhen auf historischen Erfahrungen, Planungen und Erwartungen oder Prognosen zukünftiger Ereignisse.

Annahmen und Schätzungen kommen vor allem bei der Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten sowie der Erhebung der Wertminderungen finanzieller Vermögenswerte zur Anwendung. Darüber hinaus haben Schätzungen einen wesentlichen Einfluss auf die Bestimmung der Werthaltigkeit von Geschäfts- oder Firmenwerten sowie von immateriellen Vermögenswerten, die im Rahmen von Unternehmenszusammenschlüssen erworben wurden. Annahmen und Schätzungen

wirken sich des Weiteren auf die Bewertung von Nutzungsrechten, von Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen und sonstigen Aktiva der Versicherungsunternehmen, von Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer, von Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungstransaktionen, von bausparspezifischen Rückstellungen und von anderen Rückstellungen sowie auf den Ansatz und die Bewertung von Ertragsteueransprüchen und Ertragsteuerverpflichtungen aus.

B Angaben zur Gewinn- und Verlustrechnung und zur Gesamtergebnisrechnung

» 03 Segmentberichterstattung

Angaben zu Geschäftssegmenten

ANGABEN ZU GESCHÄFTSSEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

	BSH	R+V	TeamBank	UMH
in Mio. €				
Zinsüberschuss	282	-	262	31
Provisionsüberschuss	-1	-	-18	1.126
Handelsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	-	-	5
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	-	-	-	69
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Versicherungstechnisches Ergebnis	-	954	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	3.033	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-	-3.407	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die im Versicherungsgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Risikovorsorge	-6	-	-86	-
Verwaltungsaufwendungen	-249	-	-143	-612
Sonstiges betriebliches Ergebnis	22	6	4	-3
Konzernergebnis vor Steuern	47	586	19	616
Aufwand-Ertrags-Relation in %	82,2	-	57,7	49,8
RORAC regulatorisch in %	7,4	12,5	7,5	>100,0
Durchschnittliche Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung	1.266	9.392	510	660
Bilanzsumme 30.06.2024	81.945	130.810	10.791	4.853

	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	DZ BANK – Holding- funktion	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	791	389	89	69	-77	522	2.358
	312	5	115	-17	-	43	1.565
	-72	-	12	-	-	-413	-473
	7	-	-	-	-	-	12
	88	-25	-22	-	-	2	112
	37	-	-1	-	-	-	36
	-	-	-	-	-	16	970
	-	-	-	-	-	-88	2.945
	-	-	-	-	-	-	-3.407
	-	-	-	-	-	2	2
	-53	-39	-	-23	-	1	-206
	-728	-131	-146	-39	-117	-111	-2.276
	1	9	5	-1	-	30	73
	383	208	52	-10	-194	4	1.711
	62,5	34,7	73,7	76,5	-	-	54,3
	13,7	31,1	30,9	-12,3	-	-	17,8
	5.606	1.339	337	163	-	-	19.273
	392.695	86.396	25.289	3.554	23.704	-95.930	664.107

ANGABEN ZU GESCHÄFTSSEGMENTEN FÜR DIE ZEIT VOM 1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

	BSH	R+V	TeamBank	UMH
in Mio. €				
Zinsüberschuss	244	-	268	17
Provisionsüberschuss	-6	-	-22	988
Handelsergebnis	-	-	-	-
Ergebnis aus Finanzanlagen	-	-	-	-2
Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten	3	-	-1	71
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	-	-	-
Versicherungstechnisches Ergebnis	-	1.122	-	-
Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	2.104	-	-
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	-	-2.487	-	-
Ergebnis aus der Ausbuchung von finanziellen Vermögenswerten, die im Versicherungsgeschäft zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden	-	3	-	-
Risikovorsorge	-4	-	-51	-
Verwaltungsaufwendungen	-269	-	-143	-595
Sonstiges betriebliches Ergebnis	18	-2	6	-37
Konzernergebnis vor Steuern	-14	740	57	442
Aufwand-Ertrags-Relation in %	>100,0	-	57,0	57,4
RORAC regulatorisch in %	-2,3	16,6	23,4	>100,0
Durchschnittliche Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung	1.261	8.895	487	649
Bilanzsumme 31.12.2023	84.369	127.039	10.640	5.156

	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	DZ BANK – Holding- funktion	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	658	346	70	60	-55	255	1.863
	203	5	109	-14	-	51	1.314
	584	-1	10	-	-	-300	293
	-1	-	-	-	-	-5	-8
	-91	27	3	-	-	51	63
	5	-	-	-	-	-	5
	-	-	-	-	-	10	1.132
	-	-	-	-	-	-29	2.075
	-	-	-	-	-	-	-2.487
	-	-	-	-	-	-	3
	36	-20	-	-12	-	-1	-52
	-732	-153	-144	-37	-139	-108	-2.320
	35	9	5	-3	-	20	51
	697	212	53	-6	-194	-55	1.932
	52,5	39,6	73,1	86,0	-	-	53,9
	25,7	31,4	33,0	-7,7	-	-	20,8
	5.421	1.354	320	160	-	-	18.548
	375.464	87.410	26.190	3.454	23.077	-98.210	644.589

Allgemeine Angaben zu Geschäftssegmenten

Die Angaben zu Geschäftssegmenten werden gemäß IFRS 8 entsprechend dem Management Approach erstellt. Demnach sind in der externen Berichterstattung diejenigen Segmentinformationen zu berichten, die intern für die Steuerung des Unternehmens und die quantitative Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger des Unternehmens verwendet werden. Die Angaben zu Geschäftssegmenten werden somit auf der Grundlage des internen Managementberichtssystems erstellt.

Abgrenzung der Geschäftssegmente

Die Segmentierung orientiert sich grundsätzlich an der Integrierten Risiko- und Kapitalsteuerung, welche die Funktion hat, Transparenz unter anderem über die Risikostruktur sowie die Risikotragfähigkeit der einzelnen Steuerungseinheiten herzustellen. In der Segmentberichterstattung werden die Steuerungseinheiten DZ HYP AG, Hamburg/Münster, (DZ HYP), TeamBank AG Nürnberg, Nürnberg, (TeamBank), DZ PRIVATBANK sowie die Teilkonzerne BSH, R+V, UMH und VR Smart Finanz separat dargestellt. Die DZ BANK wird entsprechend der internen Finanzberichterstattung in die Verbund- und Geschäftsbank (DZ BANK - VuGB) sowie die Konzernsteuerungsfunktion (DZ BANK - Holdingfunktion) aufgeteilt. Das Segment DZ BANK - VuGB beinhaltet die Verbund-/Zentralbankfunktion zur Unterstützung der Geschäftstätigkeit der Volks- und Raiffeisenbanken als genossenschaftliche Zentralbank sowie die Funktion der Geschäftsbank. Die DZ BANK - Holdingfunktion bildet im Wesentlichen aufsichtsrechtliche, handelsrechtliche und steuerrechtliche Aufgaben für den DZ BANK Konzern ab. Die Bilanzsumme der DZ BANK - Holdingfunktion beinhaltet neben dem Eigenkapital unter anderem einen fiktiven Beteiligungsbuchwert an der DZ BANK - VuGB sowie die Beteiligungsbuchwerte der weiteren Steuerungseinheiten. Die Bewertung der fiktiven Beteiligung an der DZ BANK - VuGB entspricht 11 Prozent der risikogewichteten Aktiva der DZ BANK - VuGB. Die DZ BANK - Holdingfunktion stellt kein eigenständiges Geschäftssegment im Sinne des IFRS 8.5 dar, wird aber entsprechend der internen Berichterstattung separat abgebildet. Alle weiteren Gesellschaften des DZ BANK Konzerns, die keiner regelmäßigen quantitativen Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger unterliegen, sowie die Konsolidierungen werden als „Sonstige/Konsolidierung“ zusammengefasst berichtet.

Darstellung der Geschäftssegmente

Die von den Geschäftssegmenten erwirtschafteten Zinserträge und die damit in Zusammenhang stehenden Zinsaufwendungen werden in den Angaben zu Geschäftssegmenten saldiert als Zinsüberschuss ausgewiesen, da die Steuerung der Geschäftssegmente aus Konzernsicht ausschließlich auf dieser Nettogröße basiert.

Bewertungsmaßstäbe

Die interne Berichterstattung an die Hauptentscheidungsträger basiert im Wesentlichen auf den für den DZ BANK Konzern geltenden Rechnungslegungsmethoden nach den IFRS.

Geschäftssegmentübergreifende konzerninterne Transaktionen sowie unternehmensinterne Transaktionen im Geschäftssegment DZ BANK - VuGB werden zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen. Ihre Abbildung in der internen Berichterstattung erfolgt im Wesentlichen ebenfalls auf Basis der Rechnungslegungsmethoden der externen Rechnungslegung.

Der wesentliche Maßstab für die Beurteilung des Erfolgs der Geschäftssegmente sind das Konzernergebnis vor Steuern, die Aufwand-Ertrags-Relation sowie der Return on Risk-adjusted Capital (RORAC regulatorisch).

Die Aufwand-Ertrags-Relation zeigt das Verhältnis zwischen Verwaltungsaufwendungen und operativen Erträgen und spiegelt die wirtschaftliche Effizienz der Segmente wider.

Die operativen Erträge beinhalten den Zins- und Provisionsüberschuss, das Handelsergebnis, das Ergebnis aus Finanzanlagen, das Sonstige Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten, das Ergebnis aus der Ausbuchung

von finanziellen Vermögenswerten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, das Ergebnis aus dem Versicherungsgeschäft und das Sonstige betriebliche Ergebnis.

Der regulatorische RORAC ist ein risikoadjustiertes Performance-Maß. Er spiegelt das Verhältnis von Ergebnis vor Steuern zu dem auf Monatsbasis ermittelten Durchschnittswert eines Jahres für die Eigenmittel gemäß Eigenmittel-/Solvabilitätsanforderung des Finanzkonglomerats wider. Damit bringt der regulatorische RORAC die Verzinsung des eingesetzten aufsichtsrechtlichen Risikokapitals zum Ausdruck.

Sonstige/Konsolidierung

Die unter Sonstige/Konsolidierung ausgewiesenen konsolidierungsbedingten Anpassungen der Geschäftssegmentergebnisse vor Steuern auf das Konzernergebnis vor Steuern resultieren aus der Konsolidierung konzerninterner Transaktionen sowie aus der Bilanzierung von Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen nach der Equity-Methode. Darüber hinaus werden Ausweisunterschiede zwischen der internen Managementberichterstattung und der Konzernberichterstattung eliminiert, welche sich aus der Berücksichtigung von unternehmensinternen Transaktionen im Geschäftssegment DZ BANK - VuGB ergeben.

Die auf den Zinsüberschuss entfallenden Anpassungen resultieren im Wesentlichen aus der Konsolidierung konzerninterner Dividendenzahlungen sowie der vorzeitigen Tilgung von ausgegebenen Schuldverschreibungen und Geldmarktpapieren, die durch vom Emittenten abweichende Unternehmen des DZ BANK Konzerns erworben wurden. Darüber hinaus werden im Zinsüberschuss und gegenläufig im Handelsergebnis unternehmensinterne Transaktionen des Geschäftssegments DZ BANK - VuGB eliminiert.

Die Konsolidierungen im Provisionsüberschuss betreffen insbesondere das Provisionsgeschäft der TeamBank und des Teilkonzerns BSH mit dem Teilkonzern R+V.

Die übrigen Anpassungen sind im Wesentlichen ebenfalls auf die Aufwands- und Ertragskonsolidierung zurückzuführen.

» 04 Zinsüberschuss

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
ZINSERTRÄGE UND LAUFENDES ERGEBNIS	7.993	6.135
Zinserträge aus	7.953	6.093
Kredit- und Geldmarktgeschäften	6.534	5.101
Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	608	404
Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	813	595
finanziellen Vermögenswerten mit negativer Effektivverzinsung	-3	-6
Sonstigen Aktiva	1	-1
Laufendes Ergebnis aus	41	42
Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren der Finanzanlagen	15	15
davon Erträge aus sonstigem Anteilsbesitz	4	9
Anteilen an Tochterunternehmen	3	2
Bilanzierung nach der Equity-Methode	22	25
davon aus Anteilen an Gemeinschaftsunternehmen	24	19
davon aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	-2	6
Erträgen aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen	1	-
ZINSAUFWENDUNGEN FÜR	-5.635	-4.273
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-4.003	-3.294
Verbriefte Verbindlichkeiten	-1.380	-720
Nachrangkapital	-80	-75
Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	-178	-187
finanzielle Verbindlichkeiten mit positiver Effektivverzinsung	8	12
Rückstellungen und Sonstige Passiva	-2	-8
Insgesamt	2.358	1.863

In den Zinserträgen aus Sonstigen Aktiva sind Gewinne aus nicht bonitätsinduzierten Modifikationen in Höhe von 0 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 2 Mio. €) und Verluste aus nicht bonitätsinduzierten Modifikationen in Höhe von 0 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -3 Mio. €) enthalten, die sich aus finanziellen Vermögenswerten ergeben. In den Zinsaufwendungen für Rückstellungen und Sonstige Passiva sind -4 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -4 Mio. €) Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten enthalten.

» 05 Provisionsüberschuss

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Provisionserträge	2.838	2.599
Wertpapiergeschäft	2.202	1.989
Vermögensverwaltung	190	167
Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	180	190
Kredit- und Treuhandgeschäft	99	91
Finanzgarantien und Kreditzusagen	55	44
Auslandsgeschäft	6	6
Bauspargeschäft	18	18
Sonstiges	88	94
Provisionsaufwendungen	-1.273	-1.285
Wertpapiergeschäft	-908	-929
Vermögensverwaltung	-120	-101
Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-106	-108
Kreditgeschäft	-39	-40
Finanzgarantien und Kreditzusagen	-6	-6
Bauspargeschäft	-35	-36
Sonstiges	-60	-65
Insgesamt	1.565	1.314

In den Provisionserträgen sind Erlöse aus Verträgen mit Kunden nach IFRS 15 in Höhe von 2.836 Mio. € enthalten (1. Halbjahr 2023: 2.592 Mio. €), siehe Abschnitt 53.

» 06 Handelsergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Ergebnis aus nicht derivativen und eingebetteten derivativen Finanzinstrumenten	-162	-937
davon Ergebnis aus zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestuftem Finanzinstrumenten, die mit Derivaten aus dem Handelsbestand in Beziehung stehen	283	-68
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-387	1.216
Devisenergebnis	76	14
Insgesamt	-473	293

Im Devisenergebnis sind Ergebnisse aus der Währungsumrechnung von nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Finanzinstrumenten in Höhe von 19 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 9 Mio. €) enthalten.

» 07 Ergebnis aus Finanzanlagen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Ergebnis aus der Veräußerung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren	7	-1
Ergebnis aus der Veräußerung von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren	5	-2
Ergebnis aus Anteilen an assoziierten Unternehmen	-	-5
Wertberichtigungen	-	-8
Wertaufholungen	-	3
Insgesamt	12	-8

» 08 Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen zur Absicherung des beizulegenden Zeitwerts	6	-27
Ergebnis aus ohne Handelsabsicht abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten	25	68
Ergebnis aus zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestuften Finanzinstrumenten	16	-21
Ergebnis aus nicht derivativen und eingebetteten derivativen Finanzinstrumenten, die nicht in Beziehung mit Handelsderivaten stehen	77	-79
Ergebnis aus derivativen Finanzinstrumenten	-61	58
Ergebnis aus verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierten finanziellen Vermögenswerten	65	43
Insgesamt	112	63

Das Ergebnis aus ohne Handelsabsicht abgeschlossenen derivativen Finanzinstrumenten resultiert aus der Bewertung und Realisierung derivativer Finanzinstrumente, die in ökonomischen Sicherungsbeziehungen stehen, jedoch nicht in die Bilanzierung von Sicherungsgeschäften einbezogen sind beziehungsweise nicht im Zusammenhang mit zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestuften Finanzinstrumenten stehen.

» 09 Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Erträge aus Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	4.776	3.369
Zinserträge und laufende Erträge	1.411	1.247
Erträge aus Wertaufholungen und aus Auflösungen von Risikovorsorge sowie nicht realisierte Gewinne	393	119
Bewertungsgewinne aus erfolgswirksamer Bewertung	2.552	1.791
Gewinne aus Veräußerungen	421	212
Aufwendungen für Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	-1.416	-1.098
Aufwendungen für Verwaltung	-88	-96
Aufwendungen für Abschreibungen, Zuführung zur Risikovorsorge sowie Verluste aus Wertberichtigungen und nicht realisierte Verluste	-85	-236
Bewertungsverluste aus erfolgswirksamer Bewertung	-590	-452
Verluste aus Veräußerungen	-653	-315
Sonstiges nichtversicherungstechnisches Ergebnis	-415	-196
Insgesamt	2.945	2.075

Im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis sind Zinsaufwendungen für Leasingverbindlichkeiten in Höhe von -1 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €) enthalten.

In den Erträgen aus und den Aufwendungen für Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen sind Zuführungen zur Risikovorsorge in Höhe von -20 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -11 Mio. €) und Auflösungen in Höhe von 34 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 32 Mio. €) enthalten.

» 10 Versicherungstechnisches Finanzergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen	-3.409	-2.488
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Rückversicherungsverträgen	3	1
Insgesamt	-3.407	-2.487

» 11 Risikovorsorge

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute	-1	9
Zuführungen	-18	-19
Auflösungen	15	27
Eingänge auf direkt wertberichtigte Forderungen an Kreditinstitute	2	1
Risikovorsorge für Forderungen an Kunden	-196	-81
Zuführungen	-1.361	-1.122
Auflösungen	1.128	985
Direkte Wertberichtigungen	-23	-23
Eingänge auf direkt wertberichtigte Forderungen an Kunden	43	60
Sonstiges	17	18
Risikovorsorge für Finanzanlagen	-	6
Zuführungen	-12	-6
Auflösungen	12	12
Risikovorsorge für Sonstige Aktiva	-	-1
Auflösungen	-	1
Direkte Wertberichtigungen	-1	-2
Sonstige Risikovorsorge im Kreditgeschäft	-9	14
Zuführungen zu und Auflösungen von Rückstellungen für Kreditzusagen	-9	18
Zuführungen zu und Auflösungen von Rückstellungen für Finanzgarantien	-6	-4
Zuführungen zu und Auflösungen von sonstigen Rückstellungen im Kreditgeschäft	7	-1
Insgesamt	-206	-52

Das Ergebnis aus bonitätsinduzierten Modifikationen sowie das sonstige Ergebnis aus finanziellen Vermögenswerten mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, sogenannte „purchased or originated credit-impaired assets“ (POCI), werden unter Sonstiges ausgewiesen. Das sonstige Ergebnis aus POCI umfasst dabei die Veränderung der Risikovorsorge innerhalb des Berichtszeitraums.

» 12 Verwaltungsaufwendungen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Personalaufwendungen	-1.089	-1.044
Sachaufwendungen	-1.048	-1.135
Abschreibungen	-139	-141
Insgesamt	-2.276	-2.320

» 13 Sonstiges betriebliches Ergebnis

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und abgegrenzten Schulden	41	74
Ergebnis aus zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerten und Veräußerungsgruppen	19	3
Aufwendungen für Restrukturierungen	-13	-
Veräußerungserträge aus sonstigen Aktiva	12	11
Ergebnis aus Wertberichtigungen und Wertaufholungen sowie Veräußerungen von sonstigen immateriellen Vermögenswerten	-1	-50
Übriges sonstiges betriebliches Ergebnis	17	15
Insgesamt	73	51

» 14 Ertragsteuern

Nach IAS 34 sind Ertragsteuern im Konzernzwischenabschluss auf Grundlage der bestmöglichen Schätzung des gewichteten durchschnittlichen Steuersatzes für das gesamte Geschäftsjahr zu ermitteln. Der Steuersatz basiert auf den am Abschlussstichtag gültigen beziehungsweise verabschiedeten gesetzlichen Regelungen.

» 15 Umgliederungen in die Gewinn- und Verlustrechnung

Folgende Beträge werden im Berichtszeitraum im erfolgsneutralen Konzernergebnis erfasst oder aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeliert:

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewerteten Fremdkapitalinstrumenten		
	-1.520	935
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	-1.914	845
Im Berichtszeitraum in die Gewinn- und Verlustrechnung umgelierte Gewinne(-)/Verluste(+)	394	90
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6	-1
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	6	-1
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	821	-1.229
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	821	-1.229
Anteiliges erfolgsneutrales Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2	-8
Im Berichtszeitraum angefallene Gewinne(+)/Verluste(-)	2	-8

» 16 Erfolgsneutrale Ertragsteuern

Auf die Bestandteile des erfolgsneutralen Konzernergebnisses entfallen die folgenden Ertragsteuern:

in Mio. €	01.01.-30.06.2024			01.01.-30.06.2023		
	Betrag vor Steuern	Ertrag- steuern	Betrag nach Steuern	Betrag vor Steuern	Ertrag- steuern	Betrag nach Steuern
Bestandteile, die in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeliert werden können	-691	207	-484	-303	30	-273
Gewinne und Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewerteten Fremdkapitalinstrumenten	-1.520	528	-992	935	-239	696
Umrechnungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe	6	-7	-1	-1	2	1
Erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis	821	-314	508	-1.229	268	-962
Anteiliges erfolgsneutrales Ergebnis von nach der Equity-Methode bilanzierten Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen	2	-	2	-8	-	-8
Bestandteile, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgeliert werden können	-160	113	-47	549	-153	397
Gewinne und Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten, für die die Fair Value OCI Option ausgeübt wurde	259	-23	236	267	-67	201
Gewinne und Verluste aus Veränderungen des eigenen Ausfallrisikos von finanziellen Verbindlichkeiten, für die die Fair Value Option ausgeübt wurde	-550	172	-378	316	-99	217
Gewinne und Verluste aus Neubewertungen von leistungsorientierten Plänen	132	-37	95	-34	13	-21
Insgesamt	-851	320	-531	247	-122	124

C Angaben zur Bilanz

» 17 Barreserve

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Kassenbestand	291	366
Guthaben bei Zentralnotenbanken	104.227	101.463
Insgesamt	104.518	101.830

» 18 Forderungen an Kreditinstitute

in Mio. €	Täglich fällig		Andere Forderungen		Insgesamt	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Inländische Kreditinstitute	4.272	4.945	121.292	117.557	125.564	122.502
Angeschlossene Kreditinstitute	3.482	2.831	114.512	115.153	117.994	117.984
Andere Kreditinstitute	790	2.115	6.780	2.404	7.570	4.519
Ausländische Kreditinstitute	1.715	2.108	9.912	4.256	11.627	6.364
Insgesamt	5.987	7.054	131.204	121.813	137.191	128.867

» 19 Forderungen an Kunden

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Forderungen an inländische Kunden	180.521	178.389
Forderungen an ausländische Kunden	27.160	26.388
Insgesamt	207.681	204.776

» 20 Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten

Die Positiven Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten betragen 955 Mio. € (31. Dezember 2023: 923 Mio. €) und resultieren ausschließlich aus derivativen Sicherungsinstrumenten für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts.

» 21 Handelsaktiva

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
POSITIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	16.014	16.482
Zinsbezogene Geschäfte	13.571	13.799
Währungsbezogene Geschäfte	1.316	1.759
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	901	688
Kreditderivate	226	225
Sonstige Geschäfte	1	11
SCHULDVERSCHREIBUNGEN UND ANDERE FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	11.556	8.334
Geldmarktpapiere	928	60
Anleihen und Schuldverschreibungen	10.628	8.275
AKTIEN UND ANDERE NICHT FESTVERZINSLICHE WERTPAPIERE	1.771	1.329
Aktien	1.771	1.325
Investmentanteile	-	4
FORDERUNGEN	3.184	8.815
davon an angeschlossene Kreditinstitute	767	816
davon an andere Kreditinstitute	2.039	7.522
Forderungen aus Geldmarktgeschäften	2.210	7.815
an Kreditinstitute	2.210	7.798
an Kunden	-	17
Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	974	1.000
an Kreditinstitute	596	539
an Kunden	378	461
Insgesamt	32.525	34.961

» 22 Finanzanlagen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	50.912	44.453
Geldmarktpapiere	1.352	925
Anleihen und Schuldverschreibungen	49.559	43.527
Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3.005	2.880
Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	379	388
Investmentanteile	2.626	2.492
Anteile an Tochterunternehmen	205	180
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	348	312
Anteile an assoziierten Unternehmen	170	145
Insgesamt	54.640	47.970

Der Buchwert der nach der Equity-Methode bilanzierten Anteile an Gemeinschaftsunternehmen beträgt 348 Mio. € (31. Dezember 2023: 312 Mio. €). Von den Anteilen an assoziierten Unternehmen sind 149 Mio. € (31. Dezember 2023: 139 Mio. €) nach der Equity-Methode bilanziert.

» 23 Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Investment Property	3.799	3.866
Anteile an Tochterunternehmen	760	810
Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	62	62
Anteile an assoziierten Unternehmen	23	-
Hypothekendarlehen	11.959	12.008
Schuldscheinforderungen und Darlehen	5.802	5.996
Namenschuldverschreibungen	5.639	5.531
Sonstige Darlehen	955	1.014
Nicht festverzinsliche Wertpapiere	12.227	11.871
Festverzinsliche Wertpapiere	54.070	53.647
Positive Marktwerte aus derivativen Finanzinstrumenten	66	159
Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft und sonstige Kapitalanlagen	104	40
Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Inhabern von Lebensversicherungspolizen	23.033	20.563
Insgesamt	118.497	115.568

» 24 Sachanlagen, Investment Property und Nutzungsrechte

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Grundstücke und Gebäude	851	858
Betriebs- und Geschäftsausstattung	172	178
Investment Property	279	280
Nutzungsrechte	548	554
Insgesamt	1.850	1.870

» 25 Sonstige Aktiva

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige Aktiva der Versicherungsunternehmen	3.364	3.578
Geschäfts- oder Firmenwerte	155	155
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	449	437
davon Software	396	388
davon erworbene Kundenbeziehungen	6	10
Sonstige Forderungen	595	526
Übrige sonstige Aktiva	1.605	1.149
Insgesamt	6.167	5.845

In den übrigen sonstigen Aktiva sind Initial Margins aus dem Client Clearing in Höhe von 1.082 Mio. € (31. Dezember 2023: 522 Mio. €) enthalten.

Die sonstigen Aktiva der Versicherungsunternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Immaterielle Vermögenswerte	149	160
Forderungen aus Rückversicherungsverträgen	330	368
Forderungen aus Versicherungsverträgen	-	1
Forderungen	976	1.028
Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	526	647
Sachanlagen	430	424
davon Nutzungsrechte der Versicherungsunternehmen	57	64
Übrige sonstige Aktiva	953	952
Risikovorsorge	-2	-2
Insgesamt	3.364	3.578

» 26 Risikovorsorge

Die Risikovorsorge für Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden umfasst auch die Risikovorsorge, welche auf Forderungen aus Finanzierungs-Leasingverhältnissen gebildet wird.

Die aktivisch ausgewiesene Risikovorsorge, verteilt auf die einzelnen Bilanzposten, entwickelt sich wie folgt:

in Mio. €	Forderungen an Kreditinstitute			Forderungen an Kunden			POCI
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
Stand zum 01.01.2023	17	5	32	244	535	1.157	18
Zuführungen	15	1	3	120	434	553	14
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-1	-96	-2
Auflösungen	-17	-3	-8	-218	-293	-461	-13
Sonstige Veränderungen	-	-	1	108	-163	54	-5
Stand zum 30.06.2023	16	3	27	255	512	1.208	11
Stand zum 01.01.2024	15	2	26	243	504	1.430	18
Zuführungen	16	1	1	113	497	722	25
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-1	-104	-3
Auflösungen	-13	-1	-2	-201	-267	-633	-24
Sonstige Veränderungen	-	-	1	85	-154	88	-
Stand zum 30.06.2024	19	3	26	240	580	1.504	17

in Mio. €	Finanzanlagen			Sonstige Aktiva	Insgesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	
Stand zum 01.01.2023	4	11	4	2	2.029
Zuführungen	1	1	1	-	1.143
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-100
Auflösungen	-4	-2	-1	-1	-1.021
Sonstige Veränderungen	3	-3	-	-	-5
Stand zum 30.06.2023	3	6	4	1	2.047
Stand zum 01.01.2024	3	1	4	1	2.248
Zuführungen	1	1	4	-	1.382
Inanspruchnahmen	-	-	-3	-	-110
Auflösungen	-1	-2	-5	-	-1.148
Sonstige Veränderungen	-	-	-	-	21
Stand zum 30.06.2024	3	1	-	-	2.392

» 27 Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte und Schulden

Die zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerte und Schulden beinhalten einzelne langfristige Vermögenswerte sowie Veräußerungsgruppen ohne Geschäftsfeldqualität, die im Folgenden dargestellt werden.

Zu den Veräußerungsgruppen ohne Geschäftsfeldqualität zählen Investmentanteile an verschiedenen Sondervermögen mit einem Buchwert in Höhe von 47 Mio. €. Der Verkauf soll innerhalb eines Jahres erfolgen.

Die einzelnen zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte enthalten Immobilien. Der Buchwert beträgt insgesamt 20 Mio. €. Der Verkauf dieser einzelnen zur Veräußerung gehaltenen langfristigen Vermögenswerte soll innerhalb eines Jahres erfolgen.

Auf Ebene des BSH Teilkonzerns wurden Anteile an dem ungarischen Tochterunternehmen Fundamenta-Laskáskassa Lakástrakarékpenztár Zrt., Budapest, (FLK) am 27. März 2024 an die zur Magyar Bankholding gehörende ungarische MBH Bank Nyrt, Budapest, veräußert. Die FLK stellt eine Veräußerungsgruppe ohne Geschäftsfeldqualität dar. Der Veräußerungsgewinn beträgt 1 Mio. € und ist im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen.

Aus dem Verkauf einzelner zur Veräußerung gehaltener langfristiger Vermögenswerte entsteht im Berichtszeitraum ein Ertrag in Höhe von 17 Mio. €, der im Sonstigen betrieblichen Ergebnis ausgewiesen ist.

» 28 Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

in Mio. €	Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		Insgesamt	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Inländische Kreditinstitute	48.617	48.289	110.027	109.078	158.644	157.367
Angeschlossene Kreditinstitute	45.504	44.407	26.020	27.644	71.524	72.052
Andere Kreditinstitute	3.113	3.881	84.007	81.434	87.120	85.315
Ausländische Kreditinstitute	10.825	9.219	13.804	7.995	24.629	17.214
Insgesamt	59.442	57.507	123.830	117.073	183.273	174.580

» 29 Verbindlichkeiten gegenüber Kunden

in Mio. €	Täglich fällig		Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		Insgesamt	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Inländische Kunden	38.326	38.660	96.834	97.628	135.160	136.288
Ausländische Kunden	21.731	19.529	3.050	3.824	24.781	23.354
Insgesamt	60.057	58.189	99.884	101.452	159.941	159.641

» 30 Verbriefte Verbindlichkeiten

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Begebene Schuldverschreibungen	89.493	88.011
Hypothekendarlehen	33.079	31.859
Öffentliche Pfandbriefe	1.684	1.696
Sonstige Schuldverschreibungen	54.730	54.457
Andere verbrieft e Verbindlichkeiten	26.156	15.757
Insgesamt	115.649	103.768

Die anderen verbrieften Verbindlichkeiten entfallen wie zum 31. Dezember 2023 in voller Höhe auf Geldmarktpapiere.

» 31 Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten

Die Negativen Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten betragen 592 Mio. € (31. Dezember 2023: 624 Mio. €) und resultieren ausschließlich aus derivativen Sicherungsinstrumenten für Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts.

» 32 Handelspassiva

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
NEGATIVE MARKTWERTE AUS DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTEN	16.525	17.131
Zinsbezogene Geschäfte	13.720	13.687
Währungsbezogene Geschäfte	1.235	1.897
Aktien-/Indexbezogene Geschäfte	1.421	1.362
Sonstige Geschäfte	78	112
Kreditderivate	70	73
LIEFERVERBINDLICHKEITEN AUS WERTPAPIERLEERVERKÄUFEN	2.473	701
BEGEBENE SCHULDVERSCHREIBUNGEN	21.910	20.836
VERBINDLICHKEITEN	3.938	9.007
davon gegenüber angeschlossenen Kreditinstituten	3.724	3.688
davon gegenüber anderen Kreditinstituten	140	4.943
Verbindlichkeiten aus Geldmarktgeschäften	3.786	8.854
gegenüber Kreditinstituten	3.765	8.571
gegenüber Kunden	21	284
Begebene Schuldscheindarlehen und Namensschuldverschreibungen	152	153
gegenüber Kreditinstituten	98	60
gegenüber Kunden	53	93
Insgesamt	44.845	47.675

Die begebenen Schuldverschreibungen umfassen wie zum 31. Dezember 2023 im Wesentlichen Aktien- und Indexzertifikate.

» 33 Rückstellungen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Rückstellungen für Leistungen an Arbeitnehmer	1.348	1.508
Rückstellungen für leistungsorientierte Pläne	919	1.045
Rückstellungen für andere langfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	198	213
davon für Altersteilzeitregelungen	76	79
Rückstellungen für Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	209	221
davon für Vorruhestandsregelungen	24	26
davon im Rahmen von Restrukturierungen	148	156
Rückstellungen für kurzfristig fällige Leistungen an Arbeitnehmer	22	29
Rückstellungen für anteilsbasierte Vergütungs-transaktionen	46	58
Andere Rückstellungen	1.573	1.669
Rückstellungen für belastende Verträge	11	10
Rückstellungen für Restrukturierungen	32	31
Rückstellungen für Kreditzusagen	147	138
Rückstellungen für Finanzgarantien	110	105
Sonstige Rückstellungen im Kreditgeschäft	46	52
Bausparspezifische Rückstellungen	832	913
Übrige Rückstellungen	397	420
Insgesamt	2.967	3.235

Der für die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen zugrunde gelegte Abzinsungssatz hat sich von 3,20 Prozent zum 31. Dezember 2023 auf 3,60 Prozent zum 30. Juni 2024 erhöht. Die Annahmen zum Gehalts- und Rententrend gelten gegenüber dem 31. Dezember 2023 unverändert.

» 34 Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen	108.869	105.150
Deckungsrückstellung	96.711	93.033
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	12.158	12.117
Verbindlichkeiten aus Rückversicherungsverträgen	1	1
Deckungsrückstellung	1	2
Insgesamt	108.871	105.151

» 35 Sonstige Passiva

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige Passiva der Versicherungsunternehmen	5.426	5.620
Abgegrenzte Schulden	1.060	1.518
Sonstige Verbindlichkeiten	241	250
Leasingverbindlichkeiten	574	576
Übrige sonstige Passiva	885	907
Insgesamt	8.187	8.872

In den übrigen sonstigen Passiva sind Initial Margins aus dem Client Clearing in Höhe von 503 Mio. € (31. Dezember 2023: 489 Mio. €) enthalten.

Die sonstigen Passiva der Versicherungsunternehmen setzen sich wie folgt zusammen:

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Sonstige Rückstellungen	377	394
Verbindlichkeiten und übrige sonstige Passiva	5.050	5.226
Insgesamt	5.426	5.620

In den sonstigen Rückstellungen sind Rückstellungen für leistungsorientierte Pläne in Höhe von 112 Mio. € (31. Dezember 2023: 125 Mio. €) enthalten. Der für die Bewertung der leistungsorientierten Pensionsverpflichtungen zugrunde gelegte Abzinsungssatz hat sich von 3,20 Prozent zum 31. Dezember 2023 auf 3,60 Prozent zum 30. Juni 2024 erhöht. Die Annahmen zum Gehalts- und Rententrend gelten gegenüber dem 31. Dezember 2023 unverändert.

In den Verbindlichkeiten und übrigen sonstigen Passiva sind Leasingverbindlichkeiten in Höhe von 69 Mio. € (31. Dezember 2023: 75 Mio. €) enthalten.

» 36 Nachrangkapital

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Nachrangige Verbindlichkeiten	4.309	4.257
Auf Verlangen rückzahlbares Anteilskapital	4	5
Insgesamt	4.313	4.261

» 37 Eigenkapital

Die Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis gliedert sich wie folgt auf:

	Keine Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung		Umgliederung in die Gewinn- und Verlustrechnung		
	Rücklage aus Eigenkapital- instrumenten, für die die Fair Value OCI Option ausge- übt wurde	Rücklage aus Veränderun- gen des eige- nen Ausfall- risikos von finanziellen Verbindlich- keiten, für die die Fair Value Option ausge- übt wurde	Rücklage aus zum beizule- genden Zeit- wert im er- folgsneutralen Konzern- ergebnis bewerteten Fremdkapital- instrumenten	Rücklage aus der Währungs- umrechnung	Rücklage für zum beizule- genden Zeit- wert im er- folgsneutralen Konzern- ergebnis bewertete Versiche- rungs- verträge
in Mio. €					
Eigenkapital zum 01.01.2023	690	59	-10.786	80	8.785
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	179	217	603	-12	-856
Gesamtkonzernergebnis	179	217	603	-12	-856
Erwerb/Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	16	-	-16
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-190	-1	-	-	-
Eigenkapital zum 30.06.2023	679	275	-10.166	68	7.913
Eigenkapital zum 01.01.2024	514	267	-7.889	62	6.405
Erfolgsneutrales Konzernergebnis	212	-377	-874	4	434
Gesamtkonzernergebnis	212	-377	-874	4	434
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	22	-
Erwerb/Veräußerung von nicht beherrschenden Anteilen	-	-	1	-	-
Umgliederungen innerhalb des Eigenkapitals	-100	-2	-	-	-
Eigenkapital zum 30.06.2024	625	-112	-8.763	88	6.839

Die in der Rücklage aus dem erfolgsneutralen Konzernergebnis enthaltene Risikovorsorge, verteilt auf die einzelnen Bilanzposten, entwickelt sich wie folgt:

	Finanzanlagen			Kapitalanlagen der Versicherungs- unternehmen			Insgesamt
	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	
in Mio. €							
Stand zum 01.01.2023	7	-	24	34	17	1	83
Zuführungen	3	-	-	4	1	6	15
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-	-6	-6
Auflösungen	-4	-	-	-27	-5	-	-37
Sonstige Veränderungen	-	-	-	17	-8	-	9
Stand zum 30.06.2023	6	-	24	27	5	1	63
Stand zum 01.01.2024	9	2	25	31	35	13	115
Zuführungen	5	1	-	8	10	2	26
Inanspruchnahmen	-	-	-	-	-	-2	-2
Auflösungen	-3	-1	-	-7	-10	-18	-39
Sonstige Veränderungen	-	-1	-	-1	-	17	15
Stand zum 30.06.2024	10	2	25	30	35	12	115

Die Informationen zum aufsichtsrechtlichen Eigenkapital sowie Kapitalmanagement gemäß IAS 1.134-136, die gleichzeitig Bestandteil dieses IFRS-Konzernzwischenabschlusses sind, befinden sich im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in Kapitel VI in Abschnitt 5 Kapitaladäquanz.

D Angaben zu Finanzinstrumenten und beizulegenden Zeitwerten

» 38 Klassen, Kategorien und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

Die Netto-Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte finanzieller Vermögenswerte und finanzieller Verbindlichkeiten verteilen sich auf die in den folgenden Tabellen angegebenen Klassen gemäß IFRS 7 und Kategorien von Finanzinstrumenten gemäß IFRS 9:

in Mio. €	30.06.2024		31.12.2023	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	192.138	192.155	188.770	188.785
Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgswirksamen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	74.844	74.861	75.149	75.164
<i>Verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte</i>	70.556	70.573	70.134	70.149
Forderungen an Kunden	231	231	221	221
Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	955	955	923	923
Handelsaktiva	32.525	32.542	34.961	34.975
Finanzanlagen	3.517	3.517	3.385	3.385
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	33.327	33.327	30.644	30.644
<i>Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Vermögenswerte</i>	4.288	4.288	5.015	5.015
Forderungen an Kreditinstitute	1.175	1.175	1.202	1.202
Forderungen an Kunden	567	567	613	613
Finanzanlagen	2.545	2.545	3.200	3.200
Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte	117.246	117.246	113.573	113.573
<i>Verpflichtend zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte</i>	111.724	111.724	108.080	108.080
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	31	31
Forderungen an Kunden	2.043	2.043	2.115	2.115
Finanzanlagen	33.638	33.638	30.169	30.169
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	76.042	76.042	75.765	75.765
<i>Zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Vermögenswerte</i>	5.522	5.522	5.493	5.493
Finanzanlagen	407	407	394	394
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	5.114	5.114	5.099	5.099
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	48	48	48	48
ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE FINANZIELLE VERMÖGENSWERTE	455.627	442.320	440.080	428.109
Barreserve	104.227	104.226	101.463	101.462
Forderungen an Kreditinstitute	135.969	130.819	127.591	122.965
Forderungen an Kunden	202.076	191.281	199.175	189.565
Finanzanlagen	14.030	13.948	10.362	10.288
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	110	118	154	193
Sonstige Aktiva	1.929	1.929	2.043	2.043
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Vermögenswerten	-2.713	-	-2.389	-
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	1.680	1.592
FINANZIERUNGS-LEASINGVERHÄLTNISSE	423	411	456	447
Forderungen an Kunden	423	411	456	447
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	-	-	1	1

in Mio. €	30.06.2024		31.12.2023	
	Buchwert	Beizulegender Zeitwert	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
ZUM BEIZULEGENDEN ZEITWERT BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	77.918	77.811	78.663	78.591
Verpflichtend zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Verbindlichkeiten	47.740	47.671	50.554	50.515
Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	592	592	624	624
Handelspassiva	44.845	44.776	47.675	47.636
Sonstige Passiva	2.303	2.303	2.256	2.256
Zur erfolgswirksamen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert eingestufte finanzielle Verbindlichkeiten	30.177	30.140	28.109	28.076
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.658	3.657	3.804	3.804
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	7.646	7.626	7.420	7.399
Verbriefte Verbindlichkeiten	18.874	18.856	16.885	16.872
ZU FORTGEFÜHRTEN ANSCHAFFUNGSKOSTEN BEWERTETE FINANZIELLE VERBINDLICHKEITEN	434.357	425.766	417.111	409.333
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	179.615	175.202	170.776	167.289
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	152.296	150.824	152.222	150.921
Verbriefte Verbindlichkeiten	96.775	93.573	86.883	83.583
Sonstige Passiva	2.019	2.020	2.098	2.098
Nachrangkapital	4.313	4.146	4.261	3.933
Wertbeiträge aus Portfolio-Absicherungen von finanziellen Verbindlichkeiten	-660	-	-634	-
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-	-	1.505	1.509
LEASINGVERHÄLTNISSE	643	643	664	664
Sonstige Passiva	643	643	652	652
Zur Veräußerung gehaltene Schulden	-	-	12	12
FINANZGARANTIE UND KREDITZUSAGEN	256	510	242	585
Finanzgarantien	110	110	105	105
Rückstellungen	110	110	105	105
Kreditzusagen	147	400	138	480
Rückstellungen	147	400	138	480

Weder für Bauspardarlehen noch für Bauspareinlagen oder ähnliche Vermögenswerte und Schulden besteht ein aktiver Markt mit notierten Preisen gemäß IFRS 13.76. Aufgrund der Besonderheiten des Bausparprodukts gibt es derzeit auch keine geeigneten Verfahren zur Ermittlung eines beizulegenden Zeitwerts gemäß IFRS 13. Eine Einzelbewertung der Bausparverträge scheidet daran, dass die Zuteilung von Bauspardarlehen von der Entwicklung des gesamten Kollektivs (Zuteilungsmasse) und damit insbesondere von der Entwicklung der Bauspareinlagen abhängt (Kollektivbindung). Vor diesem Hintergrund werden in der vorstehenden Tabelle für die finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten aus dem kollektiven Bauspargeschäft ausschließlich die Buchwerte angegeben.

Im Rahmen von Risikotragfähigkeitsberechnungen und für aufsichtsrechtliche Zwecke kommen baupartechnische Simulationsmodelle zur Anwendung, die auch aufgrund der in den letzten Jahren gestiegenen Anforderungen der Bankenaufsicht entsprechend fortentwickelt wurden. In diese Modelle fließen statistisch abgeleitete Parameter, bisherige Erfahrungswerte und die aktuelle Markteinschätzung ein. Nachfolgend wird der Barwert der aus dem kollektiven Vertragsbestand erwarteten künftigen Zahlungsströme, gekürzt um Kostenkomponenten und Risikomargen, dem Saldo der Buchwerte aus dem Bauspargeschäft gegenübergestellt. Der Saldo der Buchwerte aus dem Bauspargeschäft ergibt einen Passivüberhang und beträgt -56.940 Mio. € (31. Dezember 2023: -60.338 Mio. €). Diesem steht ein Barwert des Kollektivs in Höhe von -48.130 Mio. € (31. Dezember 2023: -52.854 Mio. €) gegenüber.

Die Abweichungen zwischen dem Buchwert und dem beizulegenden Zeitwert bei den Handelsaktiva, Handelspassiva, Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, Verbindlichkeiten gegenüber Kunden sowie Verbrieften Verbindlichkeiten innerhalb der Klasse „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“ beziehungsweise „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten“ resultieren aus der Abgrenzung von nicht erfassten Unterschiedsbeträgen bei erstmaligem Ansatz von Finanzinstrumenten, die auf nicht beobachtbaren Bewertungsparametern beruhen.

» 39 Nicht erfasste Unterschiedsbeträge bei erstmaligem Ansatz

Nicht erfasste Unterschiedsbeträge bei erstmaligem Ansatz von Finanzinstrumenten (Day-One Profit or Loss) entstehen, sofern der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments im Zugangszeitpunkt von seinem Transaktionspreis abweicht und die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts nicht durch den auf einem aktiven Markt notierten Preis für den identischen Vermögenswert beziehungsweise die identische Schuld belegt wird oder nicht auf einer Bewertungstechnik basiert, die nur Daten aus beobachtbaren Märkten verwendet. Der erstmalige Ansatz solcher Transaktionen erfolgt in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert zuzüglich des nicht erfassten Unterschiedsbetrags zwischen Transaktionspreis und beizulegendem Zeitwert zum Zugangszeitpunkt. Der nicht erfasste Unterschiedsbetrag wird über die Laufzeit oder zum Zeitpunkt der Beobachtbarkeit aller in die Bewertungsmodelle eingehenden Parameter erfolgswirksam aufgelöst.

Die abgegrenzten, bislang nicht erfolgswirksam aufgelösten Unterschiedsbeträge sind in der folgenden Tabelle nach Klassen gemäß IFRS 7 aufgliedert:

in Mio. €	Zum beizulegenden Zeitwert bewertete	
	finanzielle Vermögenswerte	finanzielle Verbindlichkeiten
Stand zum 01.01.2023	14	87
Zugänge durch Transaktionen	9	19
Erfolgswirksam aufgelöste Differenzen	-2	-42
Stand zum 30.06.2023	21	64
Stand zum 01.01.2024	15	72
Zugänge durch Transaktionen	5	80
Erfolgswirksam aufgelöste Differenzen	-1	-48
Umbuchungen	-3	3
Stand zum 30.06.2024	16	107

» 40 Vermögenswerte und Schulden, die in der Bilanz mit dem beizulegenden Zeitwert bewertet werden

Bemessungshierarchie

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts werden wie folgt in die Level der Bemessungshierarchie eingeordnet:

in Mio. €	Level 1		Level 2		Level 3	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
Vermögenswerte	99.543	86.356	59.834	68.911	32.776	33.518
Forderungen an Kreditinstitute	-	-	1.175	1.232	-	-
Forderungen an Kunden	-	-	2.205	2.309	636	641
Positive Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-	-	955	918	-	5
Handelsaktiva	9.828	5.870	21.418	27.368	1.295	1.737
Finanzanlagen	28.779	23.171	9.165	11.536	2.165	2.442
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	60.889	57.267	24.916	25.549	28.680	28.692
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	47	48	-	-	-	-
Schulden	2.959	623	73.552	76.664	1.300	1.304
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-	-	3.657	3.804	-	-
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	-	-	7.258	7.109	368	290
Verbriefte Verbindlichkeiten	682	-	17.636	16.363	538	510
Negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-	-	592	624	-	-
Handelspassiva	2.257	617	42.125	46.514	394	505
Sonstige Passiva	20	6	2.283	2.250	-	-

In den zum beizulegenden Zeitwert bewerteten Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen ist das Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern, Arbeitgebern und Inhabern von Lebensversicherungspolice enthalten. Diesem stehen in den Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen die nach IFRS 17 mit dem variablen Gebührenansatz bewerteten Finanzpassiva aus fondsgebundenen Versicherungsverträgen sowie in den Sonstigen Passiva die mit dem beizulegenden Zeitwert bewerteten Verbindlichkeiten aus Kapitalanlageverträgen, die der fondsgebundenen Lebensversicherung zuzuordnen sind, gegenüber.

Umgruppierungen

Bei am Abschlussstichtag gehaltenen Vermögenswerten und Schulden, deren beizulegender Zeitwert auf wiederkehrender Basis bemessen wird, werden die folgenden Umgruppierungen zwischen Level 1 und 2 der Bemessungshierarchie vorgenommen:

in Mio. €	Umgruppierungen von Level 1 nach Level 2		Umgruppierungen von Level 2 nach Level 1	
	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte	3.447	2.038	14.626	15.103
Handelsaktiva	862	46	4.763	6.394
Finanzanlagen	2.004	1.552	7.323	8.060
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen	581	440	2.539	649
Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	15	2.534	1.055	1.665
Verbriefte Verbindlichkeiten	-	2.520	682	-
Handelspassiva	15	13	374	1.665

Die Umgruppierungen von Level 1 nach Level 2 resultieren aus dem Wegfall von auf aktiven Märkten notierten Preisen für identische Vermögenswerte beziehungsweise Schulden. Die Umgruppierungen von Level 2 nach Level 1 ergeben sich aus dem Auftreten von auf aktiven Märkten notierten Preisen, die zuvor nicht vorlagen.

Umgruppierungen zwischen Level 1 und Level 2 finden zu dem Zeitpunkt statt, an dem sich eine Veränderung der Inputfaktoren ergibt, die für die Einordnung in die Bemessungshierarchie relevant ist.

Bemessungen der beizulegenden Zeitwerte der Level 2 und 3

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 2 der Bemessungshierarchie werden entweder anhand von Kursen aktiver Märkte für vergleichbare, aber nicht identische Finanzinstrumente ermittelt oder anhand von Bewertungstechniken bestimmt, die überwiegend auf beobachtbaren Marktdaten basieren. Bei Anwendung von Bewertungstechniken, in die ein wesentlicher nicht am Markt beobachtbarer Bewertungsparameter einfließt, erfolgt die Zuordnung der Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts zu Level 3 der Bemessungshierarchie.

Im Allgemeinen erfolgt die modellhafte Bemessung des beizulegenden Zeitwerts bei Finanzinstrumenten ohne Optionalitäten durch die Verwendung von Discounted-Cashflow-Verfahren (DCF-Verfahren). Die Modellierung der Zinskurven erfolgt in einem sogenannten Multikurven-Ansatz mit besicherungsabhängiger Diskontierung. Einfache optionsbehaftete Produkte werden unter Anwendung marktüblicher Standardmodelle bewertet, bei denen die Inputfaktoren an aktiven Märkten quotiert werden. Für strukturierte optionsbehaftete Produkte werden differenzierte marktgängige Bewertungstechniken verwendet. Bewertungsmodelle werden an verfügbare Marktpreise kalibriert und regelmäßig validiert. Beizulegende Zeitwerte strukturierter Produkte können durch Zerlegung dieser Produkte in ihre Bestandteile bemessen werden und folgen in ihrer Bewertungslogik den nachfolgend aufgeführten Bewertungsansätzen.

Die Basis der Bewertung bildet die Auswahl adäquater Zinskurven, welche instrumentenspezifisch vorgenommen wird. Dabei erfolgt die Bewertung grundsätzlich über eine differenzierte Auswahl an tenorspezifischen Forwardkurven zur Projektion variabler Zahlungsströme. Die Diskontierung erfolgt abhängig von der Art und Besicherung des Geschäfts über Zinskurven, die unter Verwendung relevanter Spreads adjustiert werden können.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Forderungen sowie nicht strukturierten Anleihen erfolgt anhand von Kursen aktiver Märkte, soweit diese Kurse vorhanden sind. Ansonsten kommen im Wesentlichen DCF-Verfahren zum Einsatz. Die Diskontierung erfolgt über Zinskurven, die um die relevanten liquiditäts- beziehungsweise bonitätskosteninduzierten Komponenten durch die Verwendung von Spreads adjustiert werden. Für auf den Namen lautende Verbindlichkeiten, verbrieftete Verbindlichkeiten sowie Nachrangkapital werden produktabhängige Fundingspreads auf die Zinskurve aufgeschlagen. Bei Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erfolgt eine Adjustierung mit emittentenspezifischen Spreads oder abgeleiteten Spreads, resultierend aus internen und externen Ratings pro Sektor und Risikoklasse des Emittenten. Bei Darlehen werden im Rahmen der Anwendung des DCF-Verfahrens kundenadäquate Spreads sowie Besicherungsquoten berücksichtigt. Sollten im Rahmen der Bewertung wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren verwendet werden und keine Hinweise vorliegen, dass der Transaktionspreis nicht mit dem beizulegenden Zeitwert zum Zeitpunkt der erstmaligen bilanziellen Erfassung identisch ist, wird das Bewertungsverfahren so kalibriert, dass der Modellpreis bei Zugang dem Transaktionspreis entspricht. In Ausnahmefällen stellt der Nominalbetrag des betreffenden Fremdkapitalinstruments den besten Hinweis auf den beizulegenden Zeitwert dar.

Bei der Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie von sonstigem Anteilsbesitz kommen sowohl Ertragswertverfahren als auch die Beobachtung von Transaktionspreisen zur Anwendung. Den besten Hinweis auf den beizulegenden Zeitwert liefern die Transaktions-

preise für Geschäftsvorfälle der jeweiligen Finanzinstrumente in der jüngeren Vergangenheit, sofern diese vorliegen. Ansonsten erfolgt die Bewertung anhand von Ertragswertverfahren, bei denen auf Planwerten und Schätzungen basierende künftige Erträge beziehungsweise Dividenden unter Anwendung von Risikoparametern diskontiert werden.

Bei Investmentanteilen erfolgt die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts mit dem anteiligen Nettovermögen (Net Asset Value). Dieses wird um ausstehende erfolgsabhängige Vergütungsansprüche des Fondsmanagements bereinigt, zusätzlich werden Risikoabschläge berücksichtigt. Einige Anteile an Immobiliengesellschaften werden ebenfalls mit dem Net Asset Value bewertet. Hierbei werden von den beizulegenden Zeitwerten der in der Gesellschaft gebundenen Immobilien die Schulden subtrahiert und das Ergebnis mit der Beteiligungsquote multipliziert. Die Preise von Anteilen an konzernextern verwalteten Immobilienfonds werden von der betreffenden Kapitalanlagegesellschaft übernommen. Als Bewertungsgrundlage dient bei diesen regelmäßig der Net Asset Value. Darüber hinaus werden für die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts Wertgutachten, Verkehrswerte und Preise von Transaktionen der jüngeren Vergangenheit herangezogen.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts von standardisierten und an liquiden Märkten gehandelten Derivaten erfolgt auf Basis beobachtbarer Börsenpreise beziehungsweise über branchenübliche Standardmodelle unter Verwendung beobachtbarer Inputfaktoren. Zur Diskontierung der Cashflows der derivativen Finanzinstrumente wird bei Verwendung der Zinskurven zwischen unbesicherten und besicherten Geschäften differenziert, um den spezifischen Fundingkosten Rechnung zu tragen. Weiterhin erfordert die Ermittlung der Modellpreise für optionsbehaftete Produkte meist den Input von weiteren Marktdaten (zum Beispiel Volatilitäten, Korrelationen, Repo-Raten). Diese werden soweit wie möglich implizit aus verfügbaren Marktquotierungen abgeleitet. Sind keine oder nur in geringem Umfang beobachtbare Marktquotierungen verfügbar, werden marktübliche Inter- und Extrapolationsmechanismen, historische Zeitreihenanalysen sowie Fundamentaldatenanalysen wirtschaftlicher Einflussgrößen beziehungsweise in geringem Umfang Expertenschätzungen zur Generierung der benötigten Inputfaktoren genutzt.

Die Bemessung des beizulegenden Zeitwerts derivativer OTC-Finanzinstrumente erfolgt unter Anwendung des Wahlrechts in IFRS 13.48, welches eine Bemessung des Nettogesamtbetrags ermöglicht. Im ersten Schritt wird das Ausfallrisiko nicht berücksichtigt. Anschließend werden kontrahentenspezifische Ausfallrisiken aus derivativen Finanzinstrumenten nach Feststellung des Nettogesamtbetrags erfasst. Dabei werden zur Berücksichtigung des Ausfallrisikos der Gegenparteien Credit Valuation Adjustments (CVA) und zur Berücksichtigung des eigenen Ausfallrisikos Debt Valuation Adjustments (DVA) gebildet. Diese werden, unter zusätzlicher Berücksichtigung von Sicherheiten, unter Verwendung von laufzeitadäquaten marktimpliziten beziehungsweise internen Parametern für die Ausfallwahrscheinlichkeit und die Verlustquote errechnet.

Zusätzlich werden bei der Bewertung von Finanzinstrumenten in geeignetem Umfang Bewertungsanpassungen vorgenommen. Diese beinhalten unter anderem Modellreserven, durch welche Unsicherheiten in Bezug auf Modellwahl, Modellparameter und Modellkonfiguration berücksichtigt werden. Finanzinstrumente werden grundsätzlich zu dem Preis bewertet, zu dem diese Finanzinstrumente am Markt realisiert werden können. Sollte die Bewertung der Einzelinstrumente hiervon abweichen (zum Beispiel bei einer Bewertung zu Mittelkursen), so werden unter Inanspruchnahme des Wahlrechts gemäß IFRS 13.48 Geld-Brief-Anpassungen (sogenannte Closeout-Reserven) auf Nettobasis ermittelt. Eine Bewertung erfolgt unter Berücksichtigung der Refinanzierungsstruktur des Konzerns.

Basiert der Wert von Finanzinstrumenten auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren und erfolgt somit eine Zuordnung in Level 3 der Bemessungshierarchie, so kann der genaue Wert dieser Inputfaktoren zum Bilanzstichtag aus einer Bandbreite angemessener möglicher Alternativen abgeleitet werden. Die Festlegung des aus einer Spanne abgeleiteten Werts für die Inputfaktoren hat Auswirkungen auf den bilanzierten beizulegenden Zeitwert. Die nachfolgenden Angaben dienen dazu, die wesentlichen nicht beobachtbaren Kategorien von Inputfaktoren (sogenannte Risikokategorien) für Level-3-Finanzinstrumente, welche in die Signifikanzanalyse einfließen, zu erläutern und deren Anwendungsbereiche darzustellen.

Risikokategorien

Asset-Backed-Securities Spreads (ABS Spreads)

Unter ABS Spreads fallen aus Sektor- und Rating- oder Expertenschätzungen abgeleitete ABS-Spreadkurven. Diese werden unter anderem zur Bewertung von ABS-Papieren und anderen strukturierten Schuldverschreibungen verwendet. Der Ausweis der Sensitivitäten zu ABS Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Adjustment Spreads

Adjustment Spreads dienen der Kalibrierung von Modellpreisen auf die Transaktionspreise. Adjustment Spreads fließen insbesondere in die Bewertung von Namenspapieren und Schuldverschreibungen mit ein. Für Finanzinstrumente, für die ein Nachrang Spread vorliegt, erfolgt eine pauschale Einstufung in Level 3, da diese in der Regel eigene, nicht beobachtbare Spreads mit signifikantem Effekt auf den beizulegenden Zeitwert darstellen.

Ausfallwahrscheinlichkeit

Die Ausfallwahrscheinlichkeit beschreibt einen bankenaufsichtsrechtlichen Risikoparameter zur Messung von Kreditrisiken. Die Ausfallwahrscheinlichkeit eines Kreditnehmers, Emittenten oder Vertragspartners ist die Wahrscheinlichkeit, mit der dieser in Zukunft seinen Zahlungs- oder sonstigen Vertragsverpflichtungen nicht nachkommt. Der Ausweis der Sensitivitäten zur Ausfallwahrscheinlichkeit bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Bond Spreads

Bond Spreads enthalten sowohl Bonitäts- als auch Emittenten-Spreadkurven für Corporates und Governments. Des Weiteren fallen unter diese Kategorie auch Benchmark-Bond-Spreadkurven, die unter anderem in die Bewertung von Emissionen, Schuldverschreibungen und Schuldscheindarlehen, aber auch in die Bewertung von Bond-Futures und -Optionen einfließen. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Bond Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Credit-Default-Swap Spreads (CDS Spreads)

In diese Kategorie fallen CDS Spreads für Corporates und Governments. Diese werden zur Bewertung von CDS verwendet und fließen in die Bewertung von strukturierten Emissionen ein. Der Ausweis der Sensitivitäten zu CDS Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Diskontierungszinssatz für Anteile an Unternehmen

In den Diskontierungszinssatz für Anteile an Unternehmen fließen sowohl beobachtbare als auch nicht beobachtbare Inputfaktoren ein. Der risikolose Basiszinssatz stellt einen beobachtbaren Inputfaktor dar. Wesentliche nicht beobachtbare Inputfaktoren sind die Marktrisikoprämie, der unternehmensindividuelle Betafaktor und gegebenenfalls ein Wachstumsabschlag. Eine Sensitivitätsanalyse erfolgt nicht auf Ebene der einzelnen in den Diskontierungszinssatz eingehenden nicht beobachtbaren Inputfaktoren, sondern auf Ebene des Diskontierungszinssatzes als Ganzes. Der Ausweis der Sensitivitäten zum Diskontierungszinssatz für Anteile an Unternehmen bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Dividendenschätzung

In diese Kategorie fallen geschätzte zukünftige Dividendenrenditen sowie Repo und Convenience Yields. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Dividenden bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent.

Duration

Die Duration bezieht sich auf die nicht beobachtbare erwartete gewichtete Restlaufzeit von Mortgage-backed Securities. Der Ausweis der Sensitivitäten zur Duration bezieht sich auf einen Shift von +1 Jahr.

Equity-Kurse

In diese Kategorie fallen neben Kursen für Aktien auch Kurse für Aktienindizes. Equity-Kurse werden für die Bewertung von Aktien und derivativen Produkten auf Aktien verwendet, finden aber auch Eingang in die Bewertung von Emissionen und Genussrechten. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Equity-Kursen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert.

Fair Value Adjustments

Fair Value Adjustments sind als Bestandteil des beizulegenden Zeitwerts mit ihrem vollen absoluten Wert in der Signifikanzanalyse zu berücksichtigen, sofern sie nicht beobachtbar sind. Als Sensitivität ist der Absolutbetrag des Fair Value Adjustments anzugeben.

Fondskurse

Diese Kategorie enthält sowohl Kurse für Commodity- als auch für Aktienfonds. Fondskurse fließen in die Bewertung von Fonds und Emissionen mit ein. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Fondskursen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert.

Funding und Treasury Spreads

Funding und Treasury Spreads sind interne Bewertungsspreads zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts von Eigenemissionen. Der Ausweis der Sensitivitäten von Funding und Treasury Spreads bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Impairment

Finanzinstrumente mit Impairment werden grundsätzlich dem Level 3 der Bemessungshierarchie zugeordnet. Als Sensitivität ist der Absolutbetrag anzugeben.

Mean Reversion

Diese Kategorie umfasst den nicht beobachtbaren Parameter Mean Reversion des Hull-White-Modells, welches den Momentanzins modelliert. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Mean Reversion bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Nicht liquide Marktpreise

Bei Mark-to-Market-bewerteten Finanzinstrumenten, wie zum Beispiel Bonds, können in Abhängigkeit der Liquidität der Bonds-Spreadkurve unter Umständen keine liquiden Marktpreisinformationen zum Bewertungsstichtag vorliegen, weshalb in diesen Fällen eine Einstufung in Level 3 der Bemessungshierarchie erfolgt. Der Ausweis der Sensitivitäten zu nicht liquiden Marktpreisen bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozent in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert (Änderung des beizulegenden Zeitwerts um +1 Prozent des aktuellen Marktpreises).

Volatilitäten

Hierunter fallen diverse Volatilitäten für Commodities, Aktien und Währungen sowie Cap/Floor- und Swap-Volatilitäten. Für Letztere fließen, insbesondere bei derivativen Produkten wie Swaps und Optionen, auch

Fly- und Risk-Reversal-Volatilitäten in die Berechnungen ein. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Volatilitäten bezieht sich auf einen Shift von +1 Prozentpunkt für lognormalverteilte Volatilitäten und einen Shift von +1 Basispunkt für normalverteilte Volatilitäten.

Zinskurven

Neben Standardzinskurven fallen in diese Kategorie auch Cross-Currency- und Tenor-Basis-Spreadkurven sowie Fixing, Fund und Swap Rates. Zinskurven werden bei den meisten Finanzinstrumenten in die Bewertung einbezogen. Der Ausweis der Sensitivitäten zu Zinskurven bezieht sich auf einen Shift von +1 Basispunkt.

Aggregierte Sensitivität

Für jede Produktgattung, deren beizulegender Zeitwert auf nicht beobachtbaren Inputfaktoren basiert und für welche daher eine Zuordnung in Level 3 erfolgt, wird auf Basis der in die Bewertung der Vermögenswerte oder Schulden eingehenden Inputfaktoren eine aggregierte Sensitivität ermittelt und ausgewiesen. Der Ausweis der aggregierten Sensitivität in Euro gibt Auskunft über die Sensitivität von Vermögenswerten und Schulden je Klasse gegenüber einer Änderung der in die Bewertung der Klasse eingehenden nicht beobachtbaren Inputfaktoren, welche in die jeweilige für diese Klasse identifizierte Risikokategorie fallen. Die aggregierte Sensitivität bezieht sich dabei auf eine normierte Veränderung der Inputfaktoren in der Risikokategorie, die sich beispielsweise auf die Veränderung von +1 Basispunkt bezieht. Somit würde beispielsweise eine aggregierte Sensitivität von 1 Mio. € für die Risikokategorie „Zinskurven“ bedeuten, dass eine Veränderung von +10 Basispunkten eine Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von +10 Mio. € in der Position zur Folge hätte.

In den nachfolgenden Tabellen werden für Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 der Bemessungshierarchie die Bewertungstechniken, Risikokategorien, Bezugsgrößen für die Sensitivitäten sowie die aggregierten Sensitivitäten dargestellt.

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 zum 30. Juni 2024

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Forderungen an Kunden	Sonstige Bankkredite	21	Mark-to-Model (DCF) Risikobevorgter	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Impairment)	-
	Sonstige Bankkredite	14	Barwert	Impairment	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Namenspapiere	405	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments		3
			Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Übrige Forderungen	196	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
Handelsaktiva	Aktien	1	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	4	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	189	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	2
	Anleihen und Schuldverschreibungen	37	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	5
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	1
	Derivate	61	Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-5
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
	Derivate	17	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	26
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	48
	Derivate	564	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	10
	Derivate	6	Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	-
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	8
		Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	2	
Derivate	89	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt	-	
Derivate	141	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	16	
Schuldscheindarlehen und Namens- schuldverschreibungen	187	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Finanzanlagen	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	258	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt Shift von +1 Prozentpunkt	- 2
			Mark-to-Model (DCF)	Dividendenschätzung		
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	120	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
			Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	12
	Anleihen und Schuldverschreibungen	1.187	Mark-to-Market	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mark-to-Model (DCF)	Duration	Shift von +1 Jahr	-6
	Anleihen und Schuldverschreibungen	295	Mark-to-Model (DCF)	Adjustment Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	17	Risikobevorgter Barwert	Impairment	Absolutbetrag (Impairment)	-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	16	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	1	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	4	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	75	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	46	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	73	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	10	Net Asset Value			-
	Investmentanteile	53	Mark-to-Model (sonstige)	Fondskurse	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	1
	Investmentanteile	9	Net Asset Value			-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Kapitalanlagen der Versicherungs- unternehmen	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	25	Gutachten			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	12	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.729	Net Asset Value			-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	10	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	13	Net Asset Value			-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	4	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	58	Net Asset Value			-
	Anteile an Tochterunternehmen	276	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	220	Net Asset Value			-
	Festverzinsliche Wertpapiere	518	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-1
			Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Festverzinsliche Wertpapiere	2.823	Mark-to-Model (DCF)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
					Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	1	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise		-
	Hypothekendarlehen	11.955	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-10
			Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-3
	Namenschuld- verschreibungen	2.400	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	46
	Namenschuld- verschreibungen	1.248	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	2.858	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	303	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Sonstige Kredite und Forderungen	105	Fortgeführte Anschaffungskosten			-
Sonstige Kredite und Forderungen	117	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-	
Vermögen für Rechnung Dritter	2	Net Asset Value			-	

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivität in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Übrige Verbindlichkeiten	211	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	7
			Mehr-Faktor- Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	4
	Übrige Verbindlichkeiten	157	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	1
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-12
Verbriefte Verbindlichkeiten	Sonstige Schuldverschreibungen	360	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1 Prozentpunkt	-4
	Sonstige Schuldverschreibungen	16	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	5
	Sonstige Schuldverschreibungen	163	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Funding & Treasury Spreads	Shift von +1 Basispunkt	1
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-
	Handelspassiva	Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten	2	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)
Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten		95	Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
Derivate		9	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	9
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	8
Derivate		93	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	-1
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-6
			Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
			Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	-2
Derivate		60	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	27
			Mark-to-Model (DCF)	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	-7
Derivate		1	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (sons- tige)	Expertenschätzung	Shift von +1% in Bezug auf den beizulegenden Zeitwert	-
Derivate		64	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	6
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
Derivate		33	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-1
	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell		Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt	-	

Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 zum 31. Dezember 2023

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Forderungen an Kunden	Sonstige Bankkredite	18	Mark-to-Model (DCF) Risikobevorsorgter	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag	-
	Sonstige Bankkredite	14	Barwert	Impairment	(Impairment)	-
	Namenspapiere	14	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Namenspapiere	405	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Value Adjustment)	4
	Übrige Forderungen	1	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Übrige Forderungen	189	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
Positive Marktwerte aus derivativen Siche- rungsinstrumenten	Derivate	5	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien	1	Mark-to-Market	Equity-Kurse	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	35	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	182	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1 Prozentpunkt	1
	Anleihen und Schuldverschreibungen	74	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	4
	Derivate	83	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-6
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
	Derivate	22	Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	14
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	53
Handelsaktiva	Derivate	508	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	10
			Local Volatility Model	Dividendenschätzung	Shift von +1 Basispunkt	-
				Volatilitäten	Shift von +1	
	Derivate	13	Local Volatility Model	(lognormal)	Prozentpunkt	-2
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	9
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	2
	Derivate	58	Mark-to-Model (DCF)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	27
				Volatilitäten	Shift von +1	
	Derivate	478	Mark-to-Model (DCF)	(lognormal)	Prozentpunkt	4
	Schuldscheindarlehen und Namens- schuldverschreibungen	1	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Schuldscheindarlehen und Namens- schuldverschreibungen	282	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Prozentpunkt	-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Finanzanlagen	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	118	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	126	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	3	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	141	Mark-to-Model (DCF)	Dividendenschätzung	Shift von +1 Prozentpunkt	1
	Anleihen und Schuldverschreibungen	1	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
			Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	5
	Anleihen und Schuldverschreibungen	553	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	1
			Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	303	Mark-to-Model (DCF)	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	4
	Anleihen und Schuldverschreibungen	6	Risikobevorgter Barwert	Impairment	Absolutbetrag (Impairment)	-
	Anleihen und Schuldverschreibungen	699	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	7
	Anleihen und Schuldverschreibungen	255	Mark-to-Model (DCF)	Duration	Shift von +1 Jahr	-7
	Anleihen und Schuldverschreibungen	12	Risikobevorgter Barwert	Impairment	Absolutbetrag (Impairment)	-
	Anteile an assoziierten Unternehmen	6	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	67	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	43	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	59	Mark-to-Model (DCF)	Zinskurven	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	10	Net Asset Value			-
	Investmentanteile	31	Mark-to-Model (sonstige)	Fondskurse	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	-
	Investmentanteile	9	Net Asset Value			-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Kapitalanlagen der Versicherungs- unternehmen	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	3	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	24	Gutachten			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	11	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	5.194	Net Asset Value			-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	4	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Gemein- schaftsunternehmen	58	Net Asset Value			-
	Anteile an Tochterunternehmen	276	Ertragswertverfahren	Diskontierungszinssatz Anteile an Unternehmen	Shift von +1 Basispunkt	-
	Anteile an Tochterunternehmen	1	Vereinfachtes Ertragswertverfahren			-
	Anteile an Tochterunternehmen	418	Net Asset Value			-
	Festverzinsliche Wertpapiere	1.962	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-2
	Festverzinsliche Wertpapiere	485	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-1
	Festverzinsliche Wertpapiere	1.194	Mark-to-Model (DCF)	ABS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Festverzinsliche Wertpapiere	3	Mark-to-Market	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1% in Bezug auf den Fair Value	-
	Hypothekendarlehen	12.004	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-11
	Namenschuld- verschreibungen	2.058	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-3
	Namenschuld- verschreibungen	1.353	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-3
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	3.125	Mark-to-Model (DCF)	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-3
	Schuldscheinforde- rungen und Darlehen	310	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Bond Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
	Sonstige Kredite und Forderungen	105	Fortgeführte Anschaffungskosten			-
	Sonstige Kredite und Forderungen	102	Mark-to-Model (DCF)	Ausfall- wahrscheinlichkeit	Shift von +1 Basispunkt	-
	Vermögen für Rechnung Dritter	1	Net Asset Value			-

Klasse gemäß IFRS 13	Vermögenswerte/ Schulden	Beizule- gender Zeitwert in Mio. €	Bewertungs- technik	Risikokategorie	Bezugsgröße Sensitivität	Aggre- gierte Sensitivi- tät in Mio. €
Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Übrige Verbindlichkeiten	180	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	5
			Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	3
	Übrige Verbindlichkeiten	110	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	1
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-6
Verbriefte Verbindlichkeiten	Sonstige Schuldverschreibungen	310	Mark-to-Model (DCF)	Nicht liquide Marktpreise	Shift von +1 Prozentpunkt	-4
	Sonstige Schuldverschreibungen	26	Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	-
	Sonstige Schuldverschreibungen	173	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	4
	Begebene Schuld- verschreibungen, Aktien- und Index- zertifikate sowie andere verbrieft Verbindlichkeiten		116	Local Volatility Model	Dividendenschätzung	Shift von +1 Basispunkt
Local Volatility Model				Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	3
Handelsspassiva	Derivate	5	Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	1
			Analytisches Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
	Derivate	71	Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	6
			Black Model (einfaches Optionspreismodell)	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-5
	Derivate	28	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	2
			Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Volatilitäten (normal)	Shift von +1 Basispunkt	-1
	Derivate	131	Local Volatility Model	Dividendenschätzung	Shift von +1 Basispunkt	-
			Local Volatility Model	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	6
	Derivate	94	Local Volatility Model	Volatilitäten (lognormal)	Shift von +1 Prozentpunkt	-16
			Mark-to-Model (DCF)	CDS Spreads	Shift von +1 Basispunkt	-
Derivate	58	Mark-to-Model (DCF)	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	14	
Derivate	58	Mehr-Faktor- Zinsstrukturmodell	Fair Value Adjustments	Absolutbetrag (Fair Value Adjustment)	5	
Derivate	1	Ein-Faktor- Zinsstrukturmodell	Mean Reversion	Shift von +1 Basispunkt	-	

Beizulegende Zeitwerte in Level 3 der Bemessungshierarchie

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts von Vermögenswerten in Level 3 der Bemessungshierarchie entwickeln sich wie folgt:

in Mio. €	Forderungen an Kunden	Positive Marktwerte aus derivati- ven Siche- rungsinstru- menten	Handels- aktiva	Finanz- anlagen	Kapital- anlagen der Versiche- rungsunter- nehmen
Stand zum 01.01.2023	596	-	623	1.985	20.366
Zugänge (Käufe)	4	-	828	240	1.714
Umgruppierungen	44	-	1.041	1.376	28
von Level 3 nach Level 1 und 2	-2	-	-173	-725	-2
von Level 1 und 2 nach Level 3	46	-	1.214	2.101	30
Abgänge (Verkäufe)	-14	-	-964	-676	-777
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	-1	-	21	-36	-1
erfolgswirksam	-2	-	27	20	-93
erfolgsneutral	1	-	-6	-56	92
Sonstige Veränderungen	3	7	-9	2	-17
Stand zum 30.06.2023	632	7	1.538	2.891	21.314
Stand zum 01.01.2024	641	5	1.737	2.442	28.692
Zugänge (Käufe)	-	-	1.055	371	1.704
Umgruppierungen	-	-	-326	-354	-555
von Level 3 nach Level 1 und 2	-	-	-672	-874	-688
von Level 1 und 2 nach Level 3	-	-	346	520	133
Abgänge (Verkäufe)	-11	-	-1.170	-321	-1.018
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	-1	-	-5	10	-182
erfolgswirksam	-4	-	2	6	177
erfolgsneutral	3	-	-7	4	-359
Sonstige Veränderungen	7	-5	5	17	39
Stand zum 30.06.2024	636	-	1.295	2.165	28.680

Die Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts von Schulden in Level 3 der Bemessungshierarchie entwickeln sich wie folgt:

	Verbindlichkeiten gegenüber Kunden	Verbriefte Verbindlichkeiten	Negative Marktwerte aus derivativen Sicherungsinstrumenten	Handelspassiva	Nachrangkapital
in Mio. €					
Stand zum 01.01.2023	-	404	-	98	69
Zugänge (Emissionen)	-	93	-	403	-
Umgruppierungen	128	3	-	224	-
von Level 3 nach Level 2	-	-	-	-1.874	-
von Level 2 nach Level 3	128	3	-	2.099	-
Abgänge (Rückzahlungen)	-	-62	-	-193	-68
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert		-1	-	46	-
erfolgswirksam	2	-1	-	69	1
erfolgsneutral	-2	-	-	-23	-1
Sonstige Veränderungen	-	1	3	-11	-1
Stand zum 30.06.2023	127	438	3	568	-
Stand zum 01.01.2024	290	510	-	505	-
Zugänge (Emissionen)	-	68	-	996	-
Umgruppierungen	63	-	-	-180	-
von Level 3 nach Level 2	-	-	-	-464	-
von Level 2 nach Level 3	63	-	-	284	-
Abgänge (Rückzahlungen)	-	-52	-	-853	-
Veränderungen aus der Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert	16	12	-	-74	-
erfolgswirksam	-8	-5	-	-53	-
erfolgsneutral	23	17	-	-21	-
Sonstige Veränderungen	-1	-	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	368	538	-	394	-

Im Rahmen der Prozesse zur Bemessung des beizulegenden Zeitwerts wird zu jedem Abschlussstichtag und somit mindestens halbjährlich überprüft, inwieweit die für die Bewertung eingesetzten Bewertungsmethoden üblich sind. Für die in die Bewertungsmethoden eingehenden Bewertungsparameter wird im Rahmen einer Signifikanzanalyse überprüft, ob nicht beobachtbare Inputfaktoren einen signifikanten Einfluss auf den beizulegenden Zeitwert haben.

Für jeden in die Ermittlung des beizulegenden Zeitwerts eingehenden Inputfaktor wird fortlaufend ein sogenannter Liquiditätsscore ermittelt, der Auskunft darüber gibt, ob der zugrunde liegende Markt aktiv ist und der Inputfaktor beobachtbar ist. In die Ermittlung des Liquiditätsscores fließen abhängig von der Marktdaten-gruppe verschiedene Parameter ein. So wird beispielsweise bei Aktienkursen geprüft, ob die Aktie in einem vorgegebenen Zeitraum gehandelt wurde und ob das Handelsvolumen einen bestimmten Schwellenwert überschritten hat. Für Bonds hingegen werden die Geld-Brief-Spanne sowie die Anzahl der Preiskontributoren berücksichtigt. Die Vorgaben zur Auslegung des Liquiditätsscores werden in der DZ BANK AG zentral festgelegt und haben Gültigkeit für alle Konzernunternehmen. Auf Grundlage der ermittelten Liquiditätsscores wird eine Zuordnung der Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts zu den Leveln der Bemessungshierarchie vorgenommen, sofern die zentrale Marktdatenbank von den Konzernunternehmen verwendet wird. Umgruppierungen zwischen den Leveln finden im DZ BANK Konzern grundsätzlich statt, sobald sich eine Veränderung der Inputfaktoren ergibt, die für die Einordnung in die Bemessungshierarchie relevant ist.

Bei allen Schritten dieser Prozesse werden sowohl die Besonderheiten der jeweiligen Produktart als auch die Besonderheiten in den Geschäftsmodellen der Konzernunternehmen berücksichtigt.

Umgruppierungen von Level 1 und 2 in Level 3 der Bemessungshierarchie der beizulegenden Zeitwerte resultieren im Wesentlichen aus einer geänderten Einschätzung der Marktbeobachtbarkeit der in die Bewertungsverfahren eingehenden Bewertungsparameter. Umgruppierungen von Level 3 nach Level 1 und 2 beruhen

grundsätzlich auf dem Vorliegen eines an einem aktiven Markt notierten Preises beziehungsweise auf dem Einbezug von wesentlichen am Markt beobachtbaren Bewertungsparametern in das Bewertungsverfahren.

Der Betrag der erfolgswirksam erfassten Gewinne und Verluste aus wiederkehrenden Bemessungen des beizulegenden Zeitwerts in Level 3 von am Abschlussstichtag im Bestand befindlichen Vermögenswerten und Schulden beträgt im Berichtszeitraum 311 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -142 Mio. €). Die Gewinne und Verluste sind im Wesentlichen in den Posten Zinsüberschuss, Handelsergebnis, Sonstiges Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten sowie Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstiges Ergebnis der Versicherungsunternehmen enthalten.

Ausübung des Wahlrechts gemäß IFRS 13.48

Von der gemäß IFRS 13.48 bestehenden Möglichkeit zur Bewertung einer Nettorisikoposition für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten wird für Portfolios Gebrauch gemacht, deren Komponenten in den Bilanzposten Forderungen an Kreditinstitute, Forderungen an Kunden, Handelsaktiva, Finanzanlagen und Handelspassiva ausgewiesen werden. Die gegebenenfalls erforderliche Allokation der portfoliobasierten Bewertungsanpassungen auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfolgt grundsätzlich proportional zu den Nominalbeträgen der jeweiligen Finanzinstrumente.

Sensitivitätsanalyse

Im DZ BANK Konzern erfolgt die Einstufung von Finanzinstrumenten in die Bemessungshierarchie der Level 2 und Level 3 grundsätzlich über eine sensitivitätsbasierte Signifikanzanalyse nicht beobachtbarer Inputfaktoren. Dabei wird, angelehnt an die vorsichtige Bewertung nach Artikel 105 Kapitaladäquanzverordnung (CRR), für die nicht beobachtbaren Inputfaktoren eine Unsicherheitsspanne gebildet, die in der Regel dem 90-Prozent-Quantil beziehungsweise dem 10-Prozent-Quantil für die Verteilung des Inputfaktors entspricht und die Änderung des beizulegenden Zeitwerts an den Rändern der Spanne untersucht.

Die folgende Tabelle zeigt die Änderungen der beizulegenden Zeitwerte von in Level 3 der Bemessungshierarchie zugeordneten Finanzinstrumenten, wenn alle eingehenden Inputfaktoren der jeweiligen Risikokategorie mit den Rändern der jeweiligen Unsicherheitsspanne in die Bewertung eingegangen wären. Es werden Änderungen der beizulegenden Zeitwerte am unteren und am oberen Rand der Unsicherheitsspanne separat angegeben. In der Praxis ist es jedoch unwahrscheinlich, dass alle nicht beobachtbaren Inputfaktoren gleichzeitig am jeweils äußeren Rand ihrer Unsicherheitsspanne liegen.

Veränderungen der beizulegenden Zeitwerte bei Verwendung alternativer Annahmen für nicht beobachtbare Inputfaktoren

in Mio. €	30.06.2024		31.12.2023	
	Alternative Annahmen am unteren Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am oberen Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am unteren Rand der Unsicherheitsspanne	Alternative Annahmen am oberen Rand der Unsicherheitsspanne
Forderungen an Kunden				
Übrige Forderungen	3	-3	2	-2
Handelsaktiva				
Derivate	-1	1	-1	1
Finanzanlagen				
Aktien und sonstiger Anteilsbesitz	4	1	6	-2
Anleihen und Schuldverschreibungen	4	-4	-8	7
Anteile an Tochterunternehmen	5	-4	1	-1
Investmentanteile	-5	3	-3	1
Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen				
Anteile an Tochterunternehmen	19	-16	19	-16
Festverzinsliche Wertpapiere	33	-34	33	-31
Hypothekendarlehen	2	-2	2	-2
Namensschuldverschreibungen	145	-145	163	-163
Schuldscheinforderungen und Darlehen	55	-75	65	-36
Übrige Darlehen	2	-3	2	-2
Verbriefte Verbindlichkeiten				
Sonstige Schuldverschreibungen	-1	1	-1	1
Handelspassiva				
Begebene Schuldverschreibungen, Aktien- und Indexzertifikate sowie andere verbrieftete Verbindlichkeiten	-	-	-1	1
Derivate	1	-1	4	-4

» 41 Reklassifizierungen

Am 1. Januar 2021 wurden prospektiv finanzielle Vermögenswerte aufgrund einer Änderung des Geschäftsmodells reklassifiziert. Die Änderung des Geschäftsmodells beruhte auf dem R+V-weiten Strategieprogramm Wachstum durch Wandel.

Aus der Kategorie „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“ erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Reklassifizierung in die Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ in Höhe von 15.606 Mio. €.

Aus der Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgswirksamen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ erfolgte im Geschäftsjahr 2021 eine Reklassifizierung in die Kategorie „Zum beizulegenden Zeitwert im erfolgsneutralen Konzernergebnis bewertete finanzielle Vermögenswerte“ in Höhe von 3.139 Mio. €. Zum Reklassifizierungszeitpunkt wiesen die reklassifizierten Vermögenswerte einen durchschnittlichen Effektivzinssatz von 2,25 Prozent auf. Im Berichtszeitraum entfallen auf diese Vermögenswerte Zinserträge in Höhe von 24 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 31 Mio. €).

» 42 Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen

Erfolgswirksame Gewinne und Verluste aus Sicherungsinstrumenten und gesicherten Grundgeschäften werden im Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen im Sonstigen Bewertungsergebnis aus Finanzinstrumenten ausgewiesen. Das Ergebnis aus der Bilanzierung von Sicherungsbeziehungen entfällt wie folgt auf die Arten von Sicherungsbeziehungen:

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Ergebnis aus Einzelabsicherungen des beizulegenden Zeitwerts	-	-
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	54	-24
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-54	24
Ergebnis aus Portfolio-Absicherungen des beizulegenden Zeitwerts	5	-27
Ergebnis aus Sicherungsinstrumenten	995	24
Ergebnis aus gesicherten Grundgeschäften	-989	-51
Insgesamt	6	-27

» 43 Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben

Angaben gemäß IFRS 7.35F(a)-36(b) werden im Anhang des Konzernzwischenabschlusses in diesem Abschnitt offengelegt. Weitere Angaben zu Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Finanzinstrumenten ergeben (IFRS 7.31-42), sind mit Ausnahme der qualitativen und quantitativen Angaben gemäß IFRS 7.35F(a)-36(b) im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in Kapitel VI in Abschnitt 4 Liquiditätsadäquanz sowie für den Sektor Bank in den Abschnitten 6 Kreditrisiko und 8 Marktpreisrisiko enthalten.

Die im Risikobericht veröffentlichten Angaben sind inhaltlich Teil dieses Konzernanhangs.

Ausfallrisikosteuerungspraktiken

Die Vorschriften für die Erfassung von Wertberichtigungen basieren auf der Ermittlung erwarteter Verluste im Kreditgeschäft, bei Finanzanlagen, bei Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen und bei den Sonstigen Aktiva. Die Anwendung der Wertberichtigungsvorschriften beschränkt sich auf finanzielle Vermögenswerte, welche nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden. Hierunter fallen:

- zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte und
- verpflichtend zur erfolgsneutralen Bewertung mit dem beizulegenden Zeitwert kategorisierte finanzielle Vermögenswerte.

Darüber hinaus finden die Wertberichtigungsvorschriften Anwendung auf:

- Finanzgarantien und Kreditzusagen, die im Anwendungsbereich des IFRS 9 liegen und nicht erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet werden,
- Forderungen aus Leasingverhältnissen und
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Vertragsvermögenswerte gemäß IFRS 15.

Gemäß IFRS 9 wird der dreistufige Ansatz unter zusätzlicher Berücksichtigung von POCI zur Ermittlung der erwarteten Verluste angewendet:

- Stufe 1: Für finanzielle Vermögenswerte ohne signifikant erhöhtes Ausfallrisiko gegenüber dem Zugangszeitpunkt, welche nicht bei Zugang einer Wertminderung unterlagen, wird der 12-Monats-Kreditverlust berücksichtigt. Zinsen werden auf Basis des Bruttobuchwerts vereinnahmt.
- Stufe 2: Für finanzielle Vermögenswerte, deren Ausfallrisiko sich seit Zugang signifikant erhöht hat, die aber nicht als wertgemindert gelten, erfolgt die Ermittlung der Risikovorsorge in Höhe der über die Restlaufzeit erwarteten Kreditverluste der Vermögenswerte. Zinsen werden auf Basis des Bruttobuchwerts vereinnahmt.
- Stufe 3: Finanzielle Vermögenswerte werden als wertgemindert und damit in Stufe 3 eingestuft, wenn sie gemäß Artikel 178 CRR operationalisiert in der Ausfalldefinition des DZ BANK Konzerns als ausgefallen gelten. Aufgrund der deckungsgleichen Indikatoren und Ereignisse, die nach IFRS 9 als Stufe-3-Kriterien gelten und gleichzeitig zum Ausfall nach Artikel 178 CRR führen, ist ein Gleichlauf zwischen diesen Klassifizierungen gegeben. Sofern daher ein Ausfall vorliegt, erfolgt auch eine Zuordnung als wertgemindert zu Stufe 3. Die Risikovorsorge wird ebenfalls in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste gebildet. Die Zinserträge auf wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte werden mit Hilfe der Effektivzinsmethode auf die fortgeführten Anschaffungskosten nach Risikovorsorge ermittelt.
- POCI: Finanzielle Vermögenswerte, welche bereits bei Zugang als wertgemindert eingestuft sind, werden nicht dem 3-stufigen Wertberichtigungsmodell zugeordnet, sondern mit ihrem beizulegenden Zeitwert und nicht mit ihrem Bruttobuchwert angesetzt. Dementsprechend erfolgt die Zinsvereinnahmung für bei Zugang wertgeminderte finanzielle Vermögenswerte mit Hilfe eines risikoadjustierten Effektivzinssatzes.

Die Überprüfung, ob eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos finanzieller Vermögenswerte beziehungsweise der Finanzgarantien und Kreditzusagen gegenüber dem Ausfallrisiko zum Zugangszeitpunkt vorliegt, erfolgt laufend. Die Beurteilung erfolgt sowohl für einzelne finanzielle Vermögenswerte als auch für Portfolios von Vermögenswerten mit Hilfe quantitativer und qualitativer Analysen. Die quantitativen Analysen erfolgen in der Regel mit Hilfe des erwarteten Ausfallrisikos über die gesamte Restlaufzeit der betrachteten Finanzinstrumente. Hierbei werden auch makroökonomische Informationen in Form von sogenannten Shift-Faktoren berücksichtigt. Über diese Shift-Faktoren erfolgt eine Adjustierung der modellbasierten Ausfallwahrscheinlichkeitsprofile aus der ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Risikosteuerung (siehe Kapitel Auswirkungen von makroökonomischen Entwicklungen). Grundsätzlich wird für das quantitative Transferkriterium das Ausfallrisiko am Abschlussstichtag für die Restlaufzeit mit dem bei Zugang geschätzten, laufzeitadäquaten Ausfallrisiko der Vermögenswerte verglichen. Die Schwellenwerte, welche dabei auf eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos hindeuten, werden für jedes Portfolio separat als Relation der aktuellen Veränderungen der Lifetime Probability of Default (Lifetime-PDs) im Verhältnis zu den historischen Lifetime-PDs ermittelt. Hierzu kommen interne Risikomesssysteme, externe Kreditratings und Risikoprognosen zum Einsatz, um das Ausfallrisiko von finanziellen Vermögenswerten zu beurteilen. Der Maximalwert für diese Transferschwellen liegt bei 200 Prozent.

Zudem finden 3 qualitative Transferkriterien Anwendung. Vermögenswerte, zu denen Forbearance-Maßnahmen vereinbart wurden, Vermögenswerte mit Geschäftspartnern, die der Risikofrüherkennungsliste (Watch List) zugeordnet sind, oder Vermögenswerte, bei denen ein Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen vorliegt. Diese weisen ebenso eine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos auf und werden der Stufe 2 zugeordnet, sofern nicht eine Zuordnung zur Stufe 3 erforderlich ist. Der Zahlungsverzug von mehr als 30 Tagen gilt als ein Backstop-Kriterium, da in der Regel finanzielle Vermögenswerte aufgrund der anderen Transferkriterien deutlich vor einem mehr als 30-tägigen Zahlungsverzug in die Stufe 2 transferiert werden.

Für Vermögenswerte mit geringem Ausfallrisiko beziehungsweise mit Investment Grade Rating finden ebenfalls die Messung der Erhöhung des Ausfallrisikos sowie die Überwachung von Ratingveränderungen statt. Das Überschreiten der quantitativen Transferschwelle führt jedoch im Rahmen der Low Credit Risk Exemption erst bei Vorliegen eines qualitativen Transferkriteriums oder bei Vergabe eines Ratings außerhalb des Investment-Grade-Bereichs zu einem Transfer in Stufe 2. Der Anwendungsbereich der Low Credit Risk Exemption gilt für Wertpapiere.

Wird am Abschlussstichtag festgestellt, dass gegenüber früheren Stichtagen keine signifikante Erhöhung des Ausfallrisikos mehr vorliegt, werden die betroffenen finanziellen Vermögenswerte wieder in Stufe 1 transferiert und die Risikovorsorge wieder auf die Höhe des erwarteten 12-Monats-Kreditverlusts reduziert. Im Falle der Gesundung eines Finanzinstruments der Stufe 3 wird die Differenz zwischen den für den Zeitraum der Bonitätsbeeinträchtigung auf Basis der fortgeführten Anschaffungskosten ermittelten Zinserträgen und den tatsächlich für das Finanzinstrument für diesen Zeitraum erfassten Zinserträgen als Wertaufholung beziehungsweise Auflösung von Risikovorsorge ausgewiesen. Ein Rücktransfer aus Stufe 3 erfolgt, sofern die Indikatoren für eine beeinträchtigte Bonität nicht mehr vorliegen. Aufgrund des unterstellten methodischen Gleichlaufs von Stufe 3 und Ausfallstatus erfolgt der Rücktransfer aus Stufe 3 stets gleichzeitig mit der Gesundung aus dem Ausfallstatus.

Die Ermittlung erwarteter Verluste erfolgt als wahrscheinlichkeitsgewichteter Barwert der erwarteten ausstehenden Zahlungen. Für Geschäfte, welche der Stufe 1 des Wertberichtigungsmodells zugeordnet werden, werden die erwarteten Ausfälle der kommenden 12 Monate betrachtet. Im Falle von Stufe-2-Geschäften wird entsprechend die Restlaufzeit zugrunde gelegt. Die erwarteten Verluste werden mit dem ursprünglichen Effektivzinssatz des Geschäfts beziehungsweise bei variabel verzinslichen Vermögenswerten mit dem aktuell gültigen Zinssatz diskontiert. Die Berechnung erfolgt grundsätzlich mit dem an die Anforderungen des IFRS 9 angepassten aufsichtsrechtlichen Modell aus Ausfallwahrscheinlichkeit, Verlustquote und erwarteter Kredithöhe zum Ausfallzeitpunkt. Die geschätzten Parameter beinhalten nicht nur historische und gegenwärtige, sondern auch zukunftsorientierte Ausfallinformationen. Diese finden in der Risikovorsorgeermittlung in Form von Verschiebungen in den statistisch ermittelten Ausfallwahrscheinlichkeiten Anwendung (sogenannte Shift-Faktoren). Für Einzelengagements der Stufe 3 wird der erwartete Verlust je nach Portfolio und Exposurehöhe ebenfalls mittels dieser parameterbasierten Vorgehensweise oder auf Basis von individuellen Expertenschätzungen zu den erwarteten Zahlungsströmen und wahrscheinlichkeitsgewichteten Szenarien auf Einzelgeschäftsebene ermittelt.

Für die Ermittlung von Wertberichtigungen für Portfolios werden diese anhand gemeinsamer Ausfallrisikocharakteristika, zum Beispiel nach Kreditrating, Zugangszeitpunkten, Restlaufzeiten, Branche und Herkunft der Kreditnehmer sowie Art der Vermögenswerte, gruppiert.

Direkte Wertberichtigungen reduzieren die Buchwerte von Vermögenswerten unmittelbar. Im Gegensatz zur Risikovorsorge werden direkte Wertberichtigungen nicht geschätzt, sondern stehen in ihrer exakten Höhe fest, wenn dies durch die Uneinbringlichkeit der Forderung gerechtfertigt ist (beispielsweise durch Bekanntgabe einer Insolvenzquote). Abschreibungen können dabei als direkte Wertberichtigungen und/oder Verbrauch bestehender Risikovorsorge vorgenommen werden. Direkte Wertberichtigungen werden in der Regel nach Abschluss aller Verwertungs- und Vollstreckungsmaßnahmen vorgenommen. Darüber hinaus werden direkte Wertberichtigungen für unwesentliche Kleinstbeträge gebildet.

Post-Model-Adjustments werden im Retail-Ratenkreditgeschäft vorgenommen, da bei verschiedenen Eingangsparametern im Risikovorsorgemodell davon ausgegangen wird, dass die in der Vergangenheit beobachtbaren Entwicklungen nicht vollumfänglich repräsentativ für deren künftige Entwicklung sind. Die Auswertung für das erste Halbjahr 2024 ergibt, dass der Beitrag zum Post-Model-Adjustment aufgrund von Auswirkungen der Insolvenzrechtsreform nicht mehr angemessen ist und zum 30. Juni 2024 aufgelöst wird. Der für die Prognoseabweichung der Verkaufsscorekarte in Deutschland gebildete Beitrag zum Post-Model-Adjustment und der Beitrag, der den Rückgang der internen Ablösen antizipiert, bleiben bestehen. Der Beitrag zum Post-Model-Adjustment aufgrund des erhöhten Risikos in Österreich wird planmäßig in der zweiten Jahreshälfte im Zuge der Produktivnahme einer neuen Scorekarte aufgelöst werden. Durch die Aktualisierung der Post-Model-Adjustments sinkt der Risikovorsorgeaufwand im ersten Halbjahr 2024 unter Berücksichtigung von Portfoliowachstum und Risikoanstieg um -21 Mio. € auf einen Post-Model-Adjustment-Bestand zum Abschlussstichtag von 25 Mio. € (31. Dezember 2023: 46 Mio. €).

Auswirkungen von makroökonomischen Entwicklungen

Die etablierten Prozesse und Modelle zur Ermittlung der erwarteten Verluste nach IFRS 9 auf Einzelengagements beziehungsweise auf Portfolioebene werden grundsätzlich beibehalten. Auf Einzelengagementebene werden auch die Auswirkungen von geopolitischen Risiken untersucht. Dabei werden im Rahmen von Betroffenheitsanalysen neben primären Effekten aufgrund von Kunden- oder Lieferbeziehungen auch sekundäre Effekte wie Energiepreissteigerungen berücksichtigt. Diese Auswirkungen werden zum einen bei der Bestimmung der Einzelrisikovorsorge und zum anderen differenziert im Rating sowie in der Einstufung auf den Frühwarnlisten reflektiert. Auf Portfolioebene werden die prognostizierten makroökonomischen Entwicklungen über eine Adjustierung der modellbasierten Ausfallwahrscheinlichkeitsprofile aus der ökonomischen und aufsichtsrechtlichen Risikosteuerung über sogenannte Shift-Faktoren berücksichtigt.

Die makroökonomischen Szenarien beinhalten insbesondere die zukünftigen Entwicklungen am Arbeitsmarkt, die Zinsentwicklung am Geldmarkt, die Entwicklung des Bruttoinlandsprodukts, die Inflation und die Entwicklung der Preise für Immobilien sowie Energie und basieren primär auf volkswirtschaftlichen Prognosen des Volkswirtschaftlichen Round Table (VRT) mit Vertretern der Unternehmen des DZ BANK Konzerns. Im Rahmen der Ermittlung der makroökonomischen Prognose durch den VRT sind mehrere Szenarien zu betrachten. Diese müssen mindestens ein Basis- und ein Risikoszenario umfassen, die eine signifikante Eintrittswahrscheinlichkeit in einem relevanten makroökonomischen Umfeld haben. Die Eintrittswahrscheinlichkeit wird im Verhältnis der Szenarien zueinander von den Teilnehmern des VRT festgelegt.

Die Grundlage für die zum 30. Juni 2024 verwendeten Shift-Faktoren bilden die 2 makroökonomischen Szenarien des VRT des DZ BANK Konzerns vom April 2024 (Basisszenario 80 Prozent, Risikoszenario 20 Prozent). Anschließend werden die Shift-Faktoren mittels für IFRS 9 entwickelter oder bestehender Modelle des Stresstestings aus makroökonomischen Inputfaktoren für verschiedene Niveaus der Ausfallwahrscheinlichkeiten abgeleitet.

Die über die makroökonomischen Szenarien angepassten Risikoparameter fließen anschließend in die Ermittlung der Risikovorsorge ein.

Die Methoden und Annahmen einschließlich der Prognosen werden regelmäßig validiert.

In die Ermittlung des erwarteten Verlusts zum 30. Juni 2024 gehen insbesondere die folgenden makroökonomischen Prognosen für die Geschäftsjahre 2024 bis 2028 ein:

		2024		2025		2026		2027		2028	
		Basis	Risiko	Basis	Risiko	Basis	Risiko	Basis	Risiko	Basis	Risiko
DAX 40, Deutschland	Index	18.300	14.200	19.600	17.700	20.800	18.700	22.000	19.800	23.300	21.000
EURO STOXX 50, Europäische Währungsunion (EWU)	Index	5.000	3.850	5.300	4.800	5.565	5.100	5.850	5.400	6.150	5.750
Arbeitslosenquote, Deutschland	in %	3,30	3,40	3,10	3,20	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Harmonisierte Arbeitslosenquoten, EU	in %	5,90	6,10	5,70	5,90	5,70	5,80	5,70	5,80	5,70	5,70
Reales BIP-Wachstum, Deutschland (saison- und kalenderbereinigt)	in % ggü. Vorjahr	0,25	-1,00	1,25	1,25	1,00	1,25	0,75	0,75	0,75	0,75
Reales BIP-Wachstum, EU (saison- und kalenderbereinigt)	in % ggü. Vorjahr	1,00	-0,50	1,70	1,70	1,50	1,80	1,30	1,30	1,30	1,30
Verbraucherpreisindex, Deutschland	in % ggü. Vorjahr	2,50	6,00	2,50	5,00	2,25	3,50	2,25	2,25	2,25	2,25
Ölpreis (Brent), USD/bbl	Jahresendstand	95	110	90	105	85	105	82	100	80	95
Erdgaspreis, USD/MMBtu	Jahresendstand	3,20	8,90	3,00	8,70	2,90	7,40	2,90	6,70	2,80	5,50
Immobilienpreisindex gewerblich, Deutschland	in % ggü. Vorjahr	-6,00	-8,00	-1,00	-2,50	0,00	-1,00	1,00	0,00	2,00	2,00
Euribor 3M, EWU	in %	3,15	4,55	2,30	3,70	2,30	2,70	2,30	2,30	2,30	2,30
Staatsanleihen 10J, Deutschland	in %	2,50	3,50	2,75	3,75	2,75	3,50	2,75	3,00	2,75	2,75

Um die aktuell kritische Marktsituation noch besser abbilden zu können, wird auch zum 30. Juni 2024 ein expertenbasierter Override der statistisch ermittelten Shift-Faktoren durchgeführt. Dadurch wird gewährleistet, dass die verwendeten Shift-Faktoren den fachlichen Erwartungen sowie den Prognoseverläufen der makroökonomischen Faktoren für die Berechnung der erwarteten Verluste entsprechen. Die Methodik für den Override-Prozess der Modell-Shift-Faktoren auf Konzernebene ist unverändert zum 31. Dezember 2023. Die Branchenbetroffenheit umfasst alle erkennbaren wesentlichen Risikoerhöhungen aus aktuellen Entwicklungen beziehungsweise Einflussfaktoren im Wirtschaftsumfeld, die noch nicht im Rating berücksichtigt sind. Hierzu zählen vor allem der Ukraine-Krieg, andere geopolitische Risiken, die Verknappung von Rohstoffen, die Lieferkettenengpässe, die hohe Inflation mit hohen Energiepreisen und die Berücksichtigung von Klima- und Umweltrisiken. Insgesamt besteht zum 30. Juni 2024 aufgrund des expertenbasierten Overrides der statistisch ermittelten Shift-Faktoren eine zusätzliche Risikovorsorge in Höhe von 302 Mio. €.

Die geschifteten Lifetime-PDs fließen anschließend in die Berechnung der Stufenzuordnung ein. Eine Erhöhung der Lifetime-PDs durch den Override der Shift-Faktoren muss nicht zwangsläufig zu einem Stufe 2-Transfer führen. Deshalb wurde für besonders betroffene Portfolios ein zweiter Override eingeführt. Diese zweite Override-Komponente führt im Gegensatz zur ersten Override-Komponente zu einer generellen Stufe 2-Klassifizierung aller nicht wertberichtigten Engagements in bestimmten Branchen. Wie bereits zum 31. Dezember 2023 wurden auch zum 30. Juni 2024 die Branchen Automobilzulieferer, Bau, Baumärkte, Textil/Bekleidung und die Assetklassen Hotels, Warenhäuser, Shoppingcenter, innerstädtische Geschäftshäuser, Bauträger, Projektentwickler und Büroimmobilien fest der Stufe 2 zugeordnet. Hintergrund dieser Entscheidung sind die aktuellen makroökonomischen Entwicklungen wie gestörte Lieferketten, hohe Inflation (vor allem nachhaltig hohes Energiepreisniveau und gestiegene Baukosten), mangelnde Materialverfügbarkeiten, Fachkräftemangel, gestiegene Zinsen, gedämpfte Konjunkturaussichten und eine veränderte Wettbewerbsstruktur. Das bereits zum letzten Jahresultimo bestehende feste Staging wurde im zweiten Quartal 2024 nochmals überprüft und aufgrund der weiterhin bestehenden hohen Unsicherheit beibehalten.

In die Szenarioanalyse des VRT werden Klima- und Umweltparameter eingebunden. Im Fokus steht dabei zunächst eine Berücksichtigung der CO₂-Bepreisung, welche dann eine Einflussgröße für die Bewertung von makroökonomischen Größen darstellt. Dies erfolgt in Anlehnung an die Wirkzusammenhänge der NGFS-Szenarien (Network for Greening the Financial System), die zeigen, wie sich der Klimawandel und seine Bekämpfung auf wichtige ökonomische Variablen auswirken können. Bezüglich der Auswirkungen auf die makroökonomischen Variablen des VRT-Prognosetableaus orientiert sich der VRT an der Rechtslage in Deutschland und an den technischen Annahmen der Europäischen Zentralbank (EZB). Die Auswirkungen auf die makroökonomischen Größen sind bisher überschaubar. Die Einführung eines CO₂-Preises dürfte einen schwach bis moderat steigernden Effekt auf den Jahresdurchschnitt der Inflationsrate in Deutschland und im Euro-Raum haben. Dieser Preisimpuls ist bereits in den Realisationen der Inflationsraten enthalten. Da weder für Deutschland noch für den Euro-Raum signifikante CO₂-Preissteigerungen in den kommenden Jahren zu erwarten sind, dürfte sich der Preisdruck aufgrund der Klimaparameter im weiteren Prognosezeitraum unwesentlich gestalten. Die Klima- und Umweltparameter wirken sich bisher nur unwesentlich auf die Risikovorsorge aus. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Nachhaltigkeitsaspekten sollen zum 31. Dezember 2024 Klima- und Umweltparameter in die Modelle zur Berechnung der Risikovorsorge einbezogen werden.

Risikovorsorge und Bruttobuchwerte

Im DZ BANK Konzern wird eine Risikovorsorge für die Klassen „Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte“, „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“, „Finanzierungs-Leasingverhältnisse“ sowie „Finanzgarantien und Kreditzusagen“ in Höhe der erwarteten Kreditverluste gebildet. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerte, die in den Anwendungsbereich von IFRS 15 fallen, sind Bestandteil der Klasse „Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte“.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert	Risiko- vorsorge	Beizule- gender Zeitwert
Stand zum 01.01.2023	41	95.034	17	795	25	32
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	6	11.952	-	20	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	14	309	-14	-331	-	22
Transfer aus Stufe 1	-	-64	-	62	-	3
Transfer aus Stufe 2	14	374	-14	-393	-	19
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-	-	-6	-6
Abgänge und Tilgungen	-6	-6.584	-1	-91	-	-3
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-24	-	-4	-	6	-
Zuführungen	2	-	1	-	6	-
Auflösungen	-26	-	-5	-	-	-
Modifikationen	-	-1	-	-1	-	-
Modifikationsverluste	-	-1	-	-1	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	933	-	9	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	-44	-	2	-	1
Latente Steuern	3	-	6	-	-	-
Stand zum 30.06.2023	34	101.597	5	403	24	46
Stand zum 01.01.2024	40	106.087	37	1.849	38	144
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	8	14.287	-	55	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	-1	-96	1	89	-	7
Transfer aus Stufe 1	-2	-179	2	173	-	6
Transfer aus Stufe 2	1	83	-1	-84	-	1
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-	-	-2	-2
Abgänge und Tilgungen	-5	-8.671	-6	-174	-	-5
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-	-	6	-	-16	-
Zuführungen	5	-	11	-	2	-
Auflösungen	-5	-	-5	-	-18	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-2.017	-	51	-	23
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	93	-	3	-	-
Latente Steuern	-	-	-2	-	17	-
Stand zum 30.06.2024	41	109.684	37	1.872	37	167

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		POCI	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2023	266	388.040	548	38.094	1.185	2.716	18	142
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	85	13.426.861	67	19.226	356	1.254	1	96
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	110	-1.741	-165	1.267	55	475	-	-
Transfer aus Stufe 1	-25	-4.217	23	4.134	1	83	-	-
Transfer aus Stufe 2	132	2.456	-205	-3.002	73	546	-	-
Transfer aus Stufe 3	3	19	17	135	-19	-154	-	-
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-2	-1	-	-96	-19	-2	-4
Abgänge und Tilgungen	-71	-13.397.077	-76	-20.433	-345	-1.682	-6	-157
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-118	-	148	-	78	-	6	-
Zuführungen	50	-	368	-	199	-	13	-
Auflösungen	-169	-	-220	-	-122	-	-7	-
Modifikationen	-	-	-	-	1	1	-	-
Modifikationsgewinne	-	2	-	-	1	1	-	-
Modifikationsverluste	-	-2	-	-1	-	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-97	-	-1	-	-4	-	-
Positive Wertänderung von POCI	-	-	-	-	-	-	-	17
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	1	63	-	8	-1	15	-5	2
Stand zum 30.06.2023	273	416.047	521	38.161	1.233	2.756	11	97
Stand zum 01.01.2024	263	397.607	506	41.967	1.457	3.325	18	133
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	78	13.092.374	53	35.448	470	3.014	4	58
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufentransfer	85	-3.602	-154	3.149	69	453	-	-
Transfer aus Stufe 1	-31	-7.112	30	7.041	1	71	-	-
Transfer aus Stufe 2	113	3.479	-195	-4.011	82	532	-	-
Transfer aus Stufe 3	2	30	11	119	-13	-149	-	-
Verbrauch von Risikovorsorge/Direkte Wertberichtigungen	-	-	-1	-	-107	-20	-3	-4
Abgänge und Tilgungen	-65	-13.072.686	-65	-37.760	-446	-3.331	-9	-56
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-98	-	243	-	64	-	7	-
Zuführungen	51	-	443	-	254	-	21	-
Auflösungen	-149	-	-200	-	-191	-	-14	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	261	-	24	-	4	-	-
Positive Wertänderung von POCI	-	-	-	-	-	-	-	17
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	252	1	38	20	20	-	3
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	40	-	-	-	-
Zugang von Tochterunternehmen	-	-	-	40	-	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	262	414.207	583	42.905	1.526	3.466	17	151

Die Summe der undiskontierten erwarteten Kreditverluste von zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten finanziellen Vermögenswerten mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, welche im Berichtszeitraum erstmals angesetzt werden, beträgt 119 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 150 Mio. €).

Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete zur Veräußerung gehaltene finanzielle Vermögenswerte

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2024	8	1.560	2	115	15	30
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	-	60	-	-	-	-
Änderung finanzieller Vermögenswerte durch Stufen- transfer	1	-8	2	6	-3	1
Transfer aus Stufe 1	-	-36	-	35	-	1
Transfer aus Stufe 2	-	27	-	-33	-	6
Transfer aus Stufe 3	1	2	2	5	-3	-6
Abgänge und Tilgungen	-	-34	-	-2	-	-1
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	-1	-	-2	-	3	-
Zuführungen	-	-	-	-	3	-
Auflösungen	-1	-	-2	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-23	-	-2	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	-52	-	-4	-	-1
Veränderungen des Konsolidierungskreises	-7	-1.504	-2	-113	-14	-29
Abgang von Tochterunternehmen	-7	-1.504	-2	-113	-14	-29
Stand zum 30.06.2024	-	-	-	-	-	-

Finanzierungs-Leasingverhältnisse

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3	
	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert	Risiko- vorsorge	Brutto- buchwert
Stand zum 01.01.2023	1	435	3	111	9	19
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	1	93	2	3	1	-
Änderung von Finanzierungs-Leasingverhältnissen durch Stufen- transfer	-	23	-	-25	-	2
Transfer aus Stufe 1	-	-41	-	41	-	-
Transfer aus Stufe 2	-	65	-1	-68	-	3
Transfer aus Stufe 3	-	-	-	2	-	-2
Abgänge und Tilgungen	-1	-111	-3	-27	-4	-4
Stand zum 30.06.2023	2	441	2	62	7	17
Stand zum 01.01.2024	1	394	3	63	3	6
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	-	66	-	2	-	1
Änderung von Finanzierungs-Leasingverhältnissen durch Stufen- transfer	-	-11	-	8	-	3
Transfer aus Stufe 1	-	-26	-	25	-	-
Transfer aus Stufe 2	-	15	-	-18	-	4
Transfer aus Stufe 3	-	-	-	1	-	-1
Abgänge und Tilgungen	-1	-85	-3	-14	-1	-3
Änderungen an Modellen/Risikoparametern	1	-	2	-	1	-
Zuführungen	1	-	3	-	2	-
Auflösungen	-1	-	-1	-	-1	-
Stand zum 30.06.2024	1	364	2	59	3	6

Finanzgarantien und Kreditzusagen

in Mio. €	Stufe 1		Stufe 2		Stufe 3		POCI	
	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag	Risiko- vorsorge	Nominal- betrag
Stand zum 01.01.2023	53	80.472	95	7.903	89	242	-	2
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	33	47.158	27	2.459	34	109	1	6
Änderung von Finanzgarantien und Kredit- zusagen durch Stufentransfer	14	-303	-28	178	13	124	-	-
Transfer aus Stufe 1	-3	-856	3	845	-	10	-	-
Transfer aus Stufe 2	17	552	-31	-668	13	116	-	-
Transfer aus Stufe 3	-	1	-	1	-	-2	-	-
Abgänge und Tilgungen	-41	-43.344	-30	-3.571	-29	-142	-	-2
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-3	-	-4	-	-3	-	-	-
Zuführungen	12	-	23	-	21	-	-	-
Auflösungen	-14	-	-27	-	-23	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	-20	-	-1	-	-1	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-	13	-	4	1	-	-	-
Stand zum 30.06.2023	57	83.976	60	6.973	104	332	1	5
Stand zum 01.01.2024	54	80.932	85	12.056	104	332	-	7
Zugang/Erhöhung Kreditinanspruchnahme	33	31.997	32	4.199	43	133	1	8
Änderung von Finanzgarantien und Kredit- zusagen durch Stufentransfer	6	-554	-4	499	-1	54	-	-
Transfer aus Stufe 1	-2	-1.127	2	1.121	-	6	-	-
Transfer aus Stufe 2	7	573	-9	-625	2	52	-	-
Transfer aus Stufe 3	-	1	3	3	-3	-4	-	-
Abgänge und Tilgungen	-39	-32.240	-45	-5.291	-49	-188	-1	-6
Änderungen an Modellen/ Risikoparametern	-	-	2	-	37	-	3	-
Zuführungen	11	-	25	-	49	-	3	-
Auflösungen	-11	-	-23	-	-12	-	-	-
Amortisation, Marktwertänderungen und sonstige Bewertungsänderungen	-	81	-	10	-	1	-	-
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige Änderungen	-2	-140	2	-10	-2	-	-	-
Stand zum 30.06.2024	52	80.074	71	11.463	131	332	3	10

Die Summe der undiskontierten erwarteten Kreditverluste von Finanzgarantien und Kreditzusagen mit bereits bei Erwerb oder Ausreichung beeinträchtigter Bonität, welche im Berichtszeitraum erstmals angesetzt werden, beträgt 2 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 0 Mio. €).

Zur Veräußerung gehaltene Finanzgarantien und Kreditzusagen

Zum 1. Januar 2024 betrug der Nominalbetrag in Stufe 1 an zur Veräußerung gehaltenen Finanzgarantien und Kreditzusagen 14 Mio. €. Im Berichtszeitraum ergeben sich Erhöhungen von 31 Mio. € sowie Abgänge in Höhe von -27 Mio. €. Nach Veräußerung der FLK liegen zum 30. Juni 2024 keine zur Veräußerung gehaltenen Finanzgarantien und Kreditzusagen mehr vor. Im ersten Halbjahr 2023 gab es keine zur Veräußerung gehaltenen Finanzgarantien und Kreditzusagen.

» 44 Emissionstätigkeit

Die im Rahmen der Emissionstätigkeit durchgeführten Emissionen, vorzeitigen Rückkäufe und Rückzahlungen bei Fälligkeit werden je Bilanzposten für nicht auf den Namen lautende Papiere dargestellt.

in Mio. €	01.01.-30.06.2024			01.01.-30.06.2023		
	Emissionen	Rückkäufe	Rück- zahlungen	Emissionen	Rückkäufe	Rück- zahlungen
VERBRIEFTE VERBINDLICHKEITEN	50.760	-931	-39.099	62.685	-822	-44.204
Begebene Schuldverschreibungen	11.984	-579	-11.059	17.564	-813	-5.009
Hypothekendarlehen	2.985	-41	-1.797	2.241	-19	-1.210
Öffentliche Pfandbriefe	-	-	-20	492	-	-100
Sonstige Schuldverschreibungen	8.998	-538	-9.242	14.832	-794	-3.699
Anderer verbrieft	38.777	-352	-28.041	45.120	-10	-39.195
HANDELPASSIVA	7.049	-662	-5.476	5.877	-498	-4.413
NACHRANGKAPITAL	-	-1	-	-	-5	-114
Insgesamt	57.809	-1.594	-44.576	68.562	-1.325	-48.731

Die Transaktionen unter den anderen verbrieften Verbindlichkeiten entfallen in voller Höhe auf Geldmarktpapiere. Die in den Handelspassiva gezeigten Transaktionen erfolgen mit begebenen Schuldverschreibungen einschließlich Aktien- und Indezertifikaten und anderen verbrieften Verbindlichkeiten. Transaktionen innerhalb des Nachrangkapitals werden mit nachrangigen Verbindlichkeiten durchgeführt.

E Angaben zum Versicherungsgeschäft

» 45 Versicherungstechnische Erträge

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Versicherungstechnische Erträge ohne Prämienallokationsansatz	1.937	2.175
Versicherungstechnische Erträge gemäß Prämienallokationsansatz	4.220	3.993
Insgesamt	6.158	6.168

» 46 Ergebnisdarstellung im Versicherungsgeschäft

Erfolgswirksames und erfolgsneutrales versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungs- und Rückversicherungsverträgen

in Mio. €	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Versicherungsverträgen	-2.674	-3.744
Änderungen des beizulegenden Zeitwerts von zugrunde liegenden Referenzwerten bei Versicherungsverträgen mit direkter Überschussbeteiligung	-1.645	-2.554
Aufzinsungseffekte	-1.063	-1.171
Effekte aufgrund der Änderung des Diskontierungzinssatzes	109	-6
Nettowechselkursergebnis	-75	-13
Versicherungstechnisches Finanzergebnis aus Rückversicherungsverträgen	7	9
Aufzinsungseffekte	7	9
Insgesamt	-2.667	-3.735
davon in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst	-3.488	-2.506
davon erfolgsneutral im Eigenkapital erfasst	820	-1.229

Der erfolgswirksame Anteil des Nettowechselkursergebnisses in Höhe von -81 Mio. € (1. Halbjahr 2023: -19 Mio. €) ist in der Gewinn- und Verlustrechnung im sonstigen nichtversicherungstechnischen Ergebnis enthalten, welches im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen ausgewiesen ist.

» 47 Entwicklung der Buchwerte der Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Buchwerte der Deckungsrückstellung und der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle:

	Deckungsrückstellung		Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			Insgesamt
	Ohne Verlustkomponente	Verlustkomponente	Kein Prämienallokationsansatz	Prämienallokationsansatz: Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Prämienallokationsansatz: Risikoanpassung	
in Mio. €						
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	-1	-	-	-	-	-1
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	92.568	464	3.854	8.170	92	105.150
Stand zum 01.01.2024	92.568	464	3.854	8.170	92	105.149
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	-3.569	-4	1.478	3.632	-	1.538
Versicherungstechnisches Ergebnis aus Versicherungsverträgen	-5.644	-5	1.090	3.516	-1	-1.045
Versicherungstechnische Erträge	-6.158	-	-	-	-	-6.158
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bewertet wurden	-1.053	-	-	-	-	-1.053
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem Fair-Value-Ansatz bewertet wurden	-32	-	-	-	-	-32
Alle anderen Versicherungsverträge	-5.073	-	-	-	-	-5.073
Versicherungstechnische Aufwendungen	514	-5	1.090	3.516	-1	5.113
Versicherungsleistungen und Versicherungs-aufwendungen	-23	-	969	3.637	3	4.586
Amortisierung Abschlusskosten	537	-	-	-	-	537
Änderungen der Erfüllungswerte in Bezug auf die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-	-	121	-121	-5	-5
Änderungen künftiger Leistungen bei belastenden Verträgen	-	-5	-	-	-	-5
Ergebnis aus Kapitalanlagekomponenten	497	-	321	38	-	856
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	1.654	1	7	79	1	1.743
Sonstige	-76	-	61	-	-	-15
KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE	16	-	-	-	-	16
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	7.235	-	-1.465	-3.604	-	2.166
Prämieneinnahmen	10.892	-	-	-	-	10.892
Abschlusskosten	-783	-	-	-	-	-783
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungs-aufwendungen	-2.874	-	-1.465	-3.604	-	-7.943
Stand zum 30.06.2024	96.250	461	3.867	8.198	92	108.869
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2024	96.250	461	3.867	8.199	92	108.869

	Deckungsrückstellung		Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			Insgesamt
	Ohne Verlustkomponente	Verlustkomponente	Kein Prämienallokationsansatz	Prämienallokationsansatz: Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Prämienallokationsansatz: Risikoanpassung	
in Mio. €						
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2023	-3	-	2	-	-	-2
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2023	86.353	387	3.842	7.655	90	98.328
Stand zum 01.01.2023	86.350	387	3.843	7.655	90	98.326
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	-2.490	26	1.517	3.327	2	2.380
Versicherungstechnisches Ergebnis aus Versicherungsverträgen	-5.700	26	1.276	3.175	-	-1.222
Versicherungstechnische Erträge	-6.168	-	-	-	-	-6.168
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem modifiziert rückwirkenden Ansatz bewertet wurden	-2.164	-	-	-	-	-2.164
Versicherungsverträge, die zum Übergangszeitpunkt mit dem Fair-Value-Ansatz bewertet wurden	-131	-	-	-	-	-131
Alle anderen Versicherungsverträge	-3.873	-	-	-	-	-3.873
Versicherungstechnische Aufwendungen	468	26	1.276	3.175	-	4.947
Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-23	-	1.188	3.145	1	4.311
Amortisierung Abschlusskosten	492	-	-	-	-	492
Änderungen der Erfüllungswerte in Bezug auf die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-	-	89	30	-1	118
Änderungen künftiger Leistungen bei belastenden Verträgen	-	26	-	-	-	26
Ergebnis aus Kapitalanlagekomponenten	-7	-	213	37	-	243
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	3.363	-	-8	132	2	3.488
Sonstige	-147	-	36	-17	-	-129
KONSOLIDIERUNGSEFFEKTE	10	-	-	-	-	10
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	7.375	-	-1.620	-3.378	-	2.377
Prämieneinnahmen	10.357	-	-	-	-	10.357
Abschlusskosten	-709	-	-	-	-	-709
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-2.273	-	-1.620	-3.378	-	-7.271
Stand zum 30.06.2023	91.244	413	3.740	7.604	92	103.093
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2023	-3	-	3	-	-	-
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2023	91.247	413	3.737	7.604	92	103.093

Die folgenden Tabellen zeigen die Entwicklung der Versicherungsverträge, auf die der Prämienallokationsansatz nicht angewendet wird:

in Mio. €	Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Risikoanpassung	VSM	Insgesamt
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2024	90.163	810	5.421	96.394
Stand zum 01.01.2024	90.163	810	5.421	96.394
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	1.773	3	-33	1.743
Versicherungstechnisches Ergebnis	955	-12	-1.641	-698
Veränderungen, die sich auf die aktuelle Leistungsperiode beziehen	-455	-64	-278	-797
Erfolgswirksame Auflösung der VSM aufgrund Leistungserbringung	-	-	-278	-278
Erfolgswirksame Auflösung der Risikoanpassung	-	-64	-	-64
Planabweichungen	-455	-	-	-455
Veränderungen, die sich auf künftige Leistungsperioden beziehen	1.283	58	-1.363	-21
Neugeschäft	-438	85	358	5
Schätzänderungen, die zu einer Anpassung der VSM führen	1.746	-26	-1.721	-
Schätzänderungen, die zu Verlusten oder zur Umkehr von Verlusten aus belastenden Verträgen führen	-25	-1	-	-26
Veränderungen, die sich auf vergangene Leistungsperioden beziehen	127	-6	-	121
Änderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	127	-6	-	121
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	909	12	1.602	2.523
Sonstige	-92	2	7	-83
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	820	-	-	820
Prämieneinnahmen	5.459	-	-	5.459
Abschlusskosten	-300	-	-	-300
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-4.339	-	-	-4.339
Stand zum 30.06.2024	92.756	813	5.388	98.957
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2024	92.756	813	5.388	98.957

Aus der Auflösung der vertraglichen Servicemarge (VSM) entfällt ein approximativ ermittelter Betrag auf den zum Übergangszeitpunkt auf IFRS 17 modifiziert retrospektiv bewerteten Bestand in Höhe von 71 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 68 Mio. €) und auf den mit dem Fair-Value-Ansatz bewerteten Bestand in Höhe von 6 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 9 Mio. €).

in Mio. €	Barwert der erwarteten Zahlungsströme	Risikoanpassung	VSM	Insgesamt
Buchwert Forderungen aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2023	-1	-	1	-
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 01.01.2023	84.472	955	4.788	90.214
Stand zum 01.01.2023	84.471	955	4.788	90.214
ERFOLGSWIRKSAME UND ERFOLGSNEUTRALE GESAMTVERÄNDERUNG	2.416	135	142	2.693
Versicherungstechnisches Ergebnis	1.471	108	-2.370	-791
Veränderungen, die sich auf die aktuelle Leistungsperiode beziehen	-566	-67	-240	-874
Erfolgswirksame Auflösung der VSM aufgrund Leistungserbringung	-	-	-240	-240
Erfolgswirksame Auflösung der Risikoanpassung	-	-67	-	-67
Planabweichungen	-566	-	-	-566
Veränderungen, die sich auf künftige Leistungsperioden beziehen	1.940	184	-2.130	-6
Neugeschäft	-445	71	377	4
Schätzänderungen, die zu einer Anpassung der VSM führen	2.394	113	-2.507	-
Schätzänderungen, die zu Verlusten oder zur Umkehr von Verlusten aus belastenden Verträgen führen	-9	-	-	-9
Veränderungen, die sich auf vergangene Leistungsperioden beziehen	97	-9	-	89
Änderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	97	-9	-	89
Versicherungstechnisches Finanzergebnis	1.060	25	2.512	3.597
Sonstige	-115	1	-	-114
VERÄNDERUNGEN DURCH ZAHLUNGSSTRÖME	1.013	-	-	1.013
Prämieneinnahmen	5.191	-	-	5.191
Abschlusskosten	-285	-	-	-285
Bezahlte Versicherungsleistungen und Versicherungsaufwendungen	-3.893	-	-	-3.893
Stand zum 30.06.2023	87.900	1.089	4.931	93.920
Buchwert Verbindlichkeiten aus Versicherungsverträgen zum 30.06.2023	87.901	1.089	4.931	93.920

» 48 Zinsstrukturkurven

In der folgenden Tabelle werden die Zinsstrukturkurven zum aktuellen Bewertungsstichtag angegeben, die zur Bewertung der Zahlungsströme aus Versicherungsverträgen und gehaltenen Rückversicherungsverträgen genutzt werden:

in Prozent	1 Jahr		5 Jahre		10 Jahre		15 Jahre		20 Jahre	
	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023	30.06.2024	31.12.2023
EUR	4,14	4,02	3,68	3,26	3,59	3,28	3,62	3,36	3,52	3,29
GBP	5,50	5,29	4,77	4,19	4,61	4,06	4,71	4,17	4,75	4,21
JPY	0,88	0,63	1,50	1,30	1,84	1,65	2,15	1,96	2,40	2,19
USD	5,63	5,33	4,85	4,34	4,67	4,23	4,67	4,27	4,63	4,24
ZAR	8,89	8,68	9,30	8,91	10,71	10,26	11,47	11,01	11,66	11,01

» 49 Risiko- und Kapitalmanagement

Weitere Angaben gemäß IFRS 17.121-132 zu Art und Ausmaß von Risiken, die sich aus Versicherungsverträgen ergeben, sind im Risikobericht des Konzernzwischenlageberichts in Kapitel VI in den Abschnitten 4 Liquiditätsadäquanz und 6 Kreditrisiko sowie für den Sektor Versicherung in den Abschnitten 12 Versicherungstechnisches Risiko und 13 Marktrisiko enthalten.

Die im Risikobericht veröffentlichten Angaben sind inhaltlich Teil dieses Konzernanhangs.

F Sonstige Angaben

» 50 Eventualschulden

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Eventualschulden aus Beiträgen an den Abwicklungsfonds für CRR-Kreditinstitute	169	169
Eventualschulden für Prozessrisiken	10	10
Insgesamt	178	179

Die Eventualschulden aus Beiträgen an den Abwicklungsfonds für CRR-Kreditinstitute beinhalten unwiderrufliche Zahlungsverpflichtungen (Irrevocable Payment Commitments, IPC), die das Single Resolution Board (SRB) aufgrund von Anträgen auf Leistung einer Besicherung zur teilweisen Begleichung des Beitrags zur europäischen Bankenabgabe bewilligt hat. Hierfür werden vom DZ BANK Konzern Barsicherheiten in gleicher Höhe hinterlegt. Die übertragenen Sicherheiten sind in dem Bilanzposten Sonstige Aktiva, davon sonstige Forderungen, enthalten. Aufgrund eines nicht rechtskräftigen Urteils des Europäischen Gerichts (EuG) vom 25. Oktober 2023 in einem Rechtsstreit zwischen dem SRB und einem französischen Kreditinstitut besteht derzeit eine Rechtsunsicherheit darüber, ob die IPC mit dem Ausscheiden eines Instituts aus dem Anwendungsbereich des einheitlichen Abwicklungsmechanismus (insbesondere bei Rückgabe der Banklizenz) erlöschen und dem Institut die hierfür gestellten Barsicherheiten zurückgewährt werden, ohne dass das Institut den unwiderruflich zugesagten Betrag zahlen muss. Eine höchstrichterliche Klärung durch den Europäischen Gerichtshof (EuGH) steht noch aus.

Darüber hinaus setzen sich die Eventualschulden für Prozessrisiken aus einer geringen Anzahl von Gerichtsverfahren zusammen, die auf unterschiedlichen Prozesssachverhalten beruhen. Wenn für bestimmte Ansprüche Rückstellungen gebildet wurden, sind keine Eventualschulden zu erfassen.

» 51 Finanzgarantien und Kreditzusagen

in Mio. €	30.06.2024	31.12.2023
Finanzgarantien	11.980	11.441
Kreditbürgschaften und -garantien	5.435	5.345
Akkreditive	1.016	912
Sonstige Bürgschaften und Gewährleistungen	5.528	5.184
Kreditzusagen	79.899	81.886
Buchkredite an Kreditinstitute	28.617	30.073
Buchkredite an Kunden	37.733	37.644
Avalkredite	1.479	1.751
Akkreditive	264	297
Globallimite	11.807	12.120
Insgesamt	91.879	93.327

Die Angabe der Finanzgarantien und Kreditzusagen erfolgt in Höhe der Nominalwerte der jeweils eingegangenen Verpflichtungen.

» 52 Treuhandgeschäft

Das Treuhandvermögen beziehungsweise die Treuhandverbindlichkeiten belaufen sich zum 30. Juni 2024 auf 1.777 Mio. € (31. Dezember 2023: 1.944 Mio. €).

» 53 Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden

Angaben zu Erlösen aus Verträgen mit Kunden nach Geschäftssegmenten

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2024

in Mio. €	BSH	R+V	TeamBank
Erlösarten			
Provisionserträge aus Wertpapiergeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Vermögensverwaltung	-	-	-
Provisionserträge aus Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Kredit- und Treuhandgeschäften	-	-	2
Provisionserträge aus Finanzgarantien und Kreditzusagen	-	-	-
Provisionserträge aus Auslandsgeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Bauspargeschäft	17	-	-
Sonstige Provisionserträge	35	-	17
Provisionserträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	33	-
Weitere Erträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	60	-
Sonstige betriebliche Erträge	23	-	3
Insgesamt	75	93	22
Geografische Hauptmärkte			
Deutschland	75	90	22
Übriges Europa	-	4	-
Übrige Welt	-	-	-
Insgesamt	75	93	22
Art der Umsatzvereinnahmung			
Zeitpunktbezogen	49	20	22
Zeitraumbezogen	27	73	-
Insgesamt	75	93	22

	UMH	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	1.882	262	-	105	-	-48	2.202
	13	-	-	178	-	-2	190
	-	145	-	1	-	34	180
	-	59	4	-	-	34	99
	-	54	3	-	-	-1	55
	-	6	-	-	-	-	6
	-	-	-	-	-	-	17
	-	31	-	2	3	-1	87
	-	-	-	-	-	-1	32
	-	-	-	-	-	-	60
	7	-	-	-	-	10	43
	1.903	558	7	287	3	24	2.971
	1.404	518	7	26	3	16	2.161
	498	1	-	260	-	8	771
	-	40	-	-	-	-	40
	1.903	558	7	287	3	24	2.971
	167	201	5	102	3	21	590
	1.735	357	2	184	-	3	2.381
	1.903	558	7	287	3	24	2.971

1. JANUAR BIS 30. JUNI 2023

in Mio. €	BSH	R+V	TeamBank
Erlösarten			
Provisionserträge aus dem Wertpapiergeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Vermögensverwaltung	-	-	-
Provisionserträge aus Zahlungsverkehr inklusive Kartengeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus Kredit- und Treuhandgeschäften	-	-	2
Provisionserträge aus Finanzgarantien und Kreditzusagen	-	-	-
Provisionserträge aus Auslandsgeschäft	-	-	-
Provisionserträge aus dem Bauspargeschäft	18	-	-
Sonstige Provisionserträge	33	-	13
Provisionserträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	33	-
Weitere Erträge im Ergebnis aus Kapitalanlagen und sonstigen Ergebnis der Versicherungsunternehmen	-	41	-
Sonstige betriebliche Erträge	25	-	4
Insgesamt	75	74	19
Geografische Hauptmärkte			
Deutschland	70	71	19
Übriges Europa	5	3	-
Übrige Welt	-	-	-
Insgesamt	75	74	19
Art der Umsatzvereinnahmung			
Zeitpunktbezogen	62	5	19
Zeitraumbezogen	12	69	-
Insgesamt	75	74	19

	UMH	DZ BANK – VuGB	DZ HYP	DZ PRIVAT- BANK	VR Smart Finanz	Sonstige/ Konsolidierung	Insgesamt
	1.677	254	-	104	-	-46	1.989
	12	-	-	156	-	-2	167
	-	154	-	1	-	35	190
	-	59	3	-	-	26	91
	-	43	3	-	-	-1	44
	-	6	-	-	-	-	6
	-	-	-	-	-	-	18
	-	33	-	2	3	4	87
	-	-	-	-	-	-1	32
	-	-	-	-	-	-	41
	6	-	-	-	-	5	39
	1.695	549	7	263	3	18	2.704
	1.275	514	7	26	3	12	1.997
	420	-	-	238	-	6	672
	-	34	-	-	-	-	34
	1.695	549	7	263	3	18	2.704
	198	198	5	101	3	14	606
	1.497	351	2	163	-	4	2.098
	1.695	549	7	263	3	18	2.704

» 54 Zuwendungen der öffentlichen Hand

Vom Buchwert des Investment Property der Kapitalanlagen der Versicherungsunternehmen werden Zuwendungen der öffentlichen Hand in Höhe von 27 Mio. € abgesetzt (31. Dezember 2023: 28 Mio. €). Bei den Zuwendungen handelt es sich um un- und niedrigverzinsliche beziehungsweise erlassbare Darlehen. Darüber hinaus werden Ertragszuschüsse in Höhe von 1 Mio. € (1. Halbjahr 2023: 1 Mio. €) erfolgswirksam erfasst.

» 55 Beschäftigte

Der durchschnittliche Personalbestand beträgt nach Gruppen:

	01.01.- 30.06.2024	01.01.- 30.06.2023
Vollzeitbeschäftigte	26.008	26.093
Teilzeitbeschäftigte	7.653	7.431
Insgesamt	33.660	33.524

» 56 Vorstand

Uwe Fröhlich

(Co-Vorsitzender des Vorstands bis 30. Juni 2024)

Dr. Cornelius Riese

(Vorsitzender des Vorstands seit 1. Juli 2024)

(Co-Vorsitzender des Vorstands bis 30. Juni 2024)

Dezernent für GenoBanken/Verbund; Kommunikation & Marketing; Konzern-Revision; Recht; Strategie & Konzernentwicklung (inklusive Koordination Nachhaltigkeit)

Souâd Benkredda

Dezernentin für Kapitalmärkte Handel; Kapitalmärkte Institutionelle Kunden; Kapitalmärkte Privatkunden; Konzern-Treasury; Strukturierte Finanzierung

Uwe Berghaus

Dezernent für Firmenkundengeschäft Baden-Württemberg; Firmenkundengeschäft Bayern; Firmenkundengeschäft Nord und Ost; Firmenkundengeschäft West/Mitte; Investitionsförderung; Zentralbereich Firmenkunden

Dr. Christian Brauckmann

Dezernent für IT; Services & Organisation

Ulrike Brouzi

Dezernentin für Bank-Finzen; Compliance; Konzern-Finzen; Konzern-Finanz-Services

Johannes Koch

(Mitglied des Vorstands seit 1. Januar 2024)

Dezernent für Konzern-Personal; Research und Volkswirtschaft; Strategie & Konzernentwicklung (inklusive Koordination Nachhaltigkeit)

Michael Speth

Dezernent für Konzern-Risikocontrolling; Konzern-Risikosteuerung & Services; Kredit

Thomas Ullrich

Dezernent für Operations & Verwahrstelle; Payments & Accounts; Transaction Management

» 57 Aufsichtsrat

Henning Deneke-Jöhrens

(Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Vorsitzender des Vorstands
Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen

Ingo Stockhausen

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Vorsitzender des Vorstands
Volksbank Oberberg eG
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 16. Mai 2024)

Uwe Barth

Sprecher des Vorstands
Volksbank Freiburg eG

Pia Erning

Bankangestellte
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Dr. Peter Hanker

Sprecher des Vorstands
Volksbank Mittelhessen eG

Pilar Herrero Lerma

Bankangestellte
DZ BANK AG
Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank

Josef Hodrus

Sprecher des Vorstands
Volksbank Allgäu-Oberschwaben eG

Ulrich Birkenstock

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats)
Versicherungsangestellter
R+V Allgemeine Versicherung AG

Dr. Gerhard Walther

(Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
seit 16. Mai 2024)
Vorsitzender des Vorstands
VR-Bank Mittelfranken Mitte eG

Heiner Beckmann

Leitender Angestellter
Vertriebsdirektor Süd-West
R+V Allgemeine Versicherung AG
(Mitglied des Aufsichtsrats bis 16. Mai 2024)

Timm Häberle

Vorsitzender des Vorstands
VR-Bank Ludwigsburg eG

Andrea Hartmann

Angestellte
Bausparkasse Schwäbisch Hall AG

Dr. Dierk Hirschel

Bereichsleiter Wirtschaftspolitik
ver.di Bundesverwaltung

Marija Kolak

Präsidentin
Bundesverband der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V. (BVR)

Sascha Monschauer

Vorsitzender des Vorstands
VR Bank RheinAhrEifel eG

Dr. Florian Müller

Mitglied des Vorstands
Volksbank Sauerland eG
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 16. Mai 2024)

Wolfgang Nett

Vertriebsdirektor
Union Investment Privatfonds GmbH

Rolf Dieter Pogacar

Versicherungsangestellter
R+V Allgemeine Versicherung AG

Michael Sauer

Leiter Kunden- und Vertriebsdirektion Nord
R+V Allgemeine Versicherung AG
(Mitglied des Aufsichtsrats seit 16. Mai 2024)

Stephan Schack

Vorsitzender des Vorstands
Volksbank Raiffeisenbank eG, Itzehoe

Sigrid Stenzel

Freiberufliche Mitarbeiterin
ver.di Niedersachsen-Bremen

Kevin Voß

Gewerkschaftssekretär
Fachgruppe Bankgewerbe
ver.di Bundesverwaltung